

Anhang

Auswertung der

Online-Umfrage

(FNP-Neuaufstellung Gemeinde Neuching)

Stand: 09.02.2021



Inhalt

<i>Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Siedlungsentwicklung und Wohnen betreffen?</i>	<i>3</i>
<i>Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Verkehr betreffen?</i>	<i>8</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit Radverkehr</i>	<i>12</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit ÖPNV</i>	<i>15</i>
<i>Nutzung weitere S-Bahnstationen</i>	<i>17</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit Fußwegenetz</i>	<i>18</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit MIV</i>	<i>21</i>
<i>Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Arbeit und Versorgung betreffen?</i>	<i>24</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit Versorgung</i>	<i>27</i>
<i>Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Natur, Landschaft und Erholung betreffen?</i>	<i>29</i>
<i>Haben Sie weitere Vorschläge um Natur- und Artenschutz zu stärken?</i>	<i>32</i>
<i>Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen erneuerbare Energien und umweltfreundliches Bauen betreffen?</i>	<i>34</i>
<i>Haben Sie weitere Vorschläge um die Nutzung von erneuerbaren Energien sowie eine umweltfreundliche Bauweise zu stärken?</i>	<i>36</i>
<i>Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Bildung, Gesundheit und Betreuung betreffen?</i>	<i>37</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit Bildungsangebot</i>	<i>39</i>
<i>Wünschen Sie sich weitere Bildungsangebote?</i>	<i>41</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit Betreuungsangebot</i>	<i>42</i>
<i>Wünschen Sie sich weitere Betreuungsangebote?</i>	<i>43</i>
<i>Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Freizeit und Kultur betreffen?</i>	<i>44</i>
<i>Gibt es weitere Freizeitaktivitäten?</i>	<i>46</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit Freizeit- und Sportangebot</i>	<i>47</i>
<i>Weitere Gründe Zufriedenheit Kulturangebot</i>	<i>49</i>
<i>Wünschen Sie sich weitere Kulturangebote?</i>	<i>50</i>

In dem nachfolgendem Dokument werden die originalen, unveränderten Antworten der Teilnehmenden in Kategorien abgebildet.

Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Siedlungsentwicklung und Wohnen betreffen?

Siedlungserweiterung

Bezahlbarer Wohnraum (für Einheimische)

- bezahlbaren Baugrund für Einheimische
- Generell werden meiner Meinung nach in fast allen Umlandgemeinden zu wenige Flächen für neue Wohnbebauung ausgewiesen, so dass der Immobilienmarkt insgesamt sehr angespannt ist. Inzwischen sind wir dafür zu alt und haben ein zu hohes Vermögen (bei vergabegerechtem Einkommen), können uns aber trotzdem kein adäquates Eigentum leisten. Bebaubare Flächen, die das Landschaftsbild nicht allzu sehr stören lassen sich m.E. noch viele finden. Mein Eindruck ist, dass Eigentumserwerb für Normalverdienerfamilien eigentlich nur über das Einheimischenmodell möglich ist, bei dem zur richtigen Zeit gerade eine Reihe von Parametern (z.B. Kinder klein, Einkommen/Partnerschaft gesichert, ein Partner mehrere Jahre zu Hause bzw. in Teilzeit) stimmen muss. M.E. wären hier Erbpachtmodelle für z.B. typische Reihenhäuser mit sozialer Erbpachtindizierung, wie vor einiger Zeit mal in Erding diskutiert eine sehr attraktive Option.
- Die Möglichkeiten, als Einheimischer Baugrund von der Gemeinde erwerben zu können (siehe Kappelbach) sollte deutlich ausgebaut werden, sofern dies Möglich ist. Wie sich klar gezeigt hat ist der Bedarf um ein vielfaches höher als die Baugrundstücke der letzten Jahre hergegeben haben.
- Grundstücke zur Bebauung nur an Einheimische und ausschließlich zur Eigennutzung - Keine Mietkasernen
- zu Wachstum: moderat
Zu Grüner Wiese: Leerstände nutzen, Nachverdichtung bei älteren/größeren bebauten Grundstücken OK, jedoch keine großen überdimensionierten Wohnbauprojekte.
Wohnungsbau: Einheimischenmodell - verstärkte Berücksichtigung von gebürtigen Neuchingern .
- Das man als Einheimischer die Möglichkeit bekommt in seiner Heimatgemeinde ein Haus für seine Familie bauen zu dürfen. Egal ob im Ort oder außerhalb (mit AUßERHALB meine ich natürlich nicht irgendwo im Moos, sondern am Dorfrand), je nachdem wo man Platz hat.
- Junge einheimische Bürger sollten in der Gemeinde gehalten werden.
Bauvorhaben leichter genehmigen auch im Außenbereich.
- Preisgedämpfter Wohnungsbau = Auch außerhalb von Einheimischenmodell muss Wohnraum finanzierbar sein für Mittel- bis Gutverdiener). Bei ca. 1000€/ m2 ist das auch für Gutverdienende junge Familien nicht mehr machbar. Ortsansässige Bauträger verkaufen 325m2 Grundstücke mit 120m2 Wohnfläche bebaut bereits für 900.000€!
- Kein zuzug in der Gemeinde Neuching von Auserhalb. Somit ein stagnierendes bis Moderates Wachstum mit Einwohnern aus neuching und in Neuching aufgewachsenen Personen und deren Lebenspartnern
- Kein Wachstum um jeden Preis.
Wir brauchen keine Wohnsilos für Leute, die hier nur wohnen wollen und sich nicht in die Gemeinde einbringen.
Daher ist auf ein sehr moderates Wachstum zu achten, bei dem die jungen Gemeindebürger die Möglichkeit haben, sich im Ort ein Eigenheim zu schaffen.
Eine Nachverdichtung durch Um- oder Ausbaumaßnahmen vorhandener Gebäude soll der Vorzug gegeben werden.

Förderung von Familien

- bezahlbaren Baugrund für junge Familien bereitstellen

- Zeitgerechte Kinderspielplätze
- Mehr Erholungsorte, vor allem für Kinder!
- Wohnraum nicht zu eng planen (mehr Abstand zwischen den Häusern) / bessere Bauplanung bezüglich Himmelsrichtungs-Ausrichtung / mehr Raum für Kinder und Jugendliche (mehr sichere Wege, Übergänge und Freizeitmöglichkeiten) evtl. Erlebnis-Spielplatz (Bsp.: Spielplatz am Hauptübergang zur Seebrücke in Prerow) Erweiterung bestehender Spielplätze mit regelmäßiger Pflege und Instandsetzung.
- Berücksichtigung von Spielmöglichkeiten für Kinder, weitere attraktive Spielplätze / Aufenthaltsmöglichkeiten für Eltern mit Kindern
- Nicht nur Wohnungsbau für Single, sondern auch Familien. Förderung der Wohnung für Einheimische. Leerstände nutzen, aber innerörtliches Grün nicht zu pflastern.

Förderung von Einheimischenmodellen

- Wachstum moderat halten. Bauland nur für Einheimischen Modelle ausweisen bzw. für Neuchinger die Ihre Kinder auf eigenen Grund bauen lassen wollen. Unterstützen, dass Neuchinger in Neuching bleiben können und nicht den Zuzug Auswärtiger fördern (wie z.B. Poing).
- Das Einheimischen-Modell der Gemeinde sollte mehr auf die Abstammung der Bewerber aus Neuching als auf die sozialen Verhältnisse Rücksicht nehmen. Es sollte Bauland für nachgeborene Neuchinger, die momentan z.B. auf Grund der Arbeit nicht in Neuching wohnen, aber zukünftig wieder in Neuching wohnen möchten, entstehen.
- Weitere Einheimischenmodelle
- Einheimischen Modell beibehalten.
- "Ureinwohner" die Möglichkeit geben weiter dort zu leben (im Ort). Wenn man mehr als 1 Kind hat, muss sich jeder weitere dafür entscheiden wegzuziehen, da Einheimischenmodelle nicht für wirkliche Einheimische ist und denen auch nicht die Möglichkeit geboten wird notwendigen Grund/Wohnraum zu erhalten.
- Keine Nachverdichtung im Dorfgebiet oder auszuweisenden neuen Baugebieten. Dörflicher Charakter soll erhalten bleiben. Ausweis von Baugebieten für Einheimische und in Neuching Geborene. Keine Benachteiligung dieser Personen durch "Einheimischenmodell" gegenüber zugezogenen "sozial schwächeren" Personen.

Gebiete für die Siedlungserweiterung

- Das Dorf sollte nicht nur innerörtlich wachsen, sondern v. a. auf ungenutzten, landwirtschaftlichen Grünflächen in Wolfsleben
- Wohnen sollte in Niederneuching nicht nur an stark befahrenen Straßen möglich sein.
- Bebauung Flurnummer 727
- Neben der innerörtlichen Nachverdichtung sollte natürlich auch zentrumsnah auf "grünen Wiesen" gebaut werden dürfen, z.B. in Richtung Lüß.
- Oberneuching "stirbt" langsam. Post macht 2021 dicht, es gibt keine Attraktivität in Oberneuching im Vergleich zu Niederneuching. Ich wünsche mir ein Zusammenwachsen beider Orte als Vereinigung.
- Viele Grünflächen außerhalb bieten Gelegenheit für neue, dennoch ländliche Siedlungen

Vorschläge Bauweise

- es sollten nicht wahllos Baufenster geändert werden, was vorher für Einfamilienhäuser bestimmt war und dann mit hinzunahme eines Grünstreifens mit Doppelhaushälften zugestuft werden
- Falls jemand ein Haus oder eine Wohnung besitzt sollte man denjenigen keine Genehmigung erteilen für den Bau eines Miethauses im teilweise liegenden Außenbereich bzw Ortschaftsgrenzen. Generell sollte mehr darauf geachtet werden ,

bei Baugenehmigungen da in den letzten Jahren auch Bauten im Außenbereich genehmigt wurden, was in meinen Augen ein no-go ist.

- Geschosswohnungsbau als Eigenutzungs
- Ein Mehrgenerationenhaus wäre schön und der Neubau von Wohnungen (auch 2-Zi), die bevorzugt an Einwohner der Gemeinde vermietet werden (auch nicht geförderter Wohnbau)
- Vielfalt in Optik und Bauweise auch bei "dörflichem Charakter" zulassen
- Weitere landwirtschaftlich 'privilegierte' Bauten nur in räumlicher Nähe zu bestehenden Gewerbegebieten und ausschließlich dann, wenn es sich tatsächlich um landwirtschaftliche Bauten handelt. Lagerstätten für Gerüstbauer oder Getränkehandelsbetriebe (die in der Folge weitere Wohngebäude nach sich ziehen) im Rahmen der Privilegien für Landwirtschaft sind nicht zu tolerieren. Es ist zu prüfen, wie die heute bestehende Fehlnutzung bei derartigen Betrieben in Oberneuching beendet werden kann.

Ortsbild

- Einschränkung der Ortsbildverschandelung durch sogenannte privilegierte Bauten, die den heutigen landwirtschaftlichen Tätigkeiten keine Veranlassung mehr geben (Bauer muß mit seinen Geräten nicht direkt auf seinen Felder "landwirtschaftliche Hallen" bauen). Diese Betriebe gehören zentral am Rande von Industriegebieten. Dies würde dem Ortsbild sehr gut tun (Vermeidung von Zersiedelung). Man kann auch sehr schwer nachvollziehen, daß hier normale Wohngebäude im Außenbereich genehmigt werden (siehe mehrer Beispiele St. Kolomann-Str.). Auch sollte man Betrieben bei Änderungs- oder Erweiterungsanträge es schmackhaft machen, in die Gewerbebetriebszonen umzusiedeln.

Innovativer Wohnungsbau

- Raum für Gärten oder Zugang zu Grünflächen erhalten innovative Wohnformen fördern (Mehrgenerationenhaushalte, kleine Wohneinheiten, WGs,...)
- Innovativer Wohnungsbau mehrgeschossig als Genossenschaftsmodell oder ETW mit Gemeinschaftsversammlungsraum mit Küchenbereich und Gemeinschaftsdachterrasse oder -gartenterrasse statt großer, teurer Einzelflächen

Wachstum

Weniger Wachstum

- Nicht jedes Grundstück sollte mit der maximalen Anzahl an Wohneinheiten bebaut werden.
- Ländlichen Charakter erhalten. Nicht Größe um jeden Preis
- Kein zusätzliches Gewerbegebiet.

Keine Nachverdichtung

- Zu Frage 1 Ein moderates Wachstum, ohne den dörflichen Charakter zu zerstören. Neubaugebiete nur moderat, keine Nachverdichtung.
- Keine Nachverdichtung im Dorfgebiet oder auszuweisenden neuen Baugebieten. Dörflicher Charakter soll erhalten bleiben. Ausweis von Baugebieten für Einheimische und in Neuching Geborene. Keine Benachteiligung dieser Personen durch "Einheimischenmodell" gegenüber zugezogenen "sozial schwächeren" Personen.
- Klimagerecht natürlich ja, aber wenn schon Dorf, dann sollte auch entsprechend Platz zur Verfügung stehen und NICHT alle Häuser und Wohnungen dicht an dicht, "flächensparend", "nachverdichtend"!

- Bitte auf keinen Fall eine zu enge Bebauung wie z. B. In Finsing auf dem Gelände der alten Wirtschaft unterhalb der Kirche
- Wohnungsraum soll nicht zu stark verdichtet bebaut werden.
- Leerstände nutzen z.B. durch Renovierung alter Gebäude aber das Ortsbild und den Ortskern nicht verändern und nachverdichten.
- Nachverdichtung nur, wenn entsprechend Stellplätze gefordert werden (mind. 3 pro Wohneinheit)

Moderates Wachstum

- 1. Frage widerspricht sich mit den Antworten.
Ich stimme für eine moderate Entwicklung der Gemeinde. Auf keinen Fall Wachstum um jeden Preis. Der dörfliche Charakter der Gemeinde soll erhalten bleiben.
- Kein Wachstum um jeden Preis.
Wir brauchen keine Wohnsilos für Leute, die hier nur wohnen wollen und sich nicht in die Gemeinde einbringen.
Daher ist auf ein sehr moderates Wachstum zu achten, bei dem die jungen Gemeindeglieder die Möglichkeit haben, sich im Ort ein Eigenheim zu schaffen.
Eine Nachverdichtung durch Um- oder Ausbaumaßnahmen vorhandener Gebäude soll der Vorzug gegeben werden.

Mehr Wachstum

- Vergabe von Baugrundstücke zu moderaten Preisen
- Neubausiedlungsausweisungen
- moderates Wachstum
- Langsam und Vernünftig weiter entwickeln.
1. Frage bzw. Antwortmöglichkeiten verwirrend
- Moderates Wachstum ja, gegebenenfalls eine Obergrenze festlegen um den ländlichen, dörflichen Charakter beizubehalten
- Auf Grund der aktuellen Situation würde ich eine bedachte Auswahl über mögliche neue Wohngebiete treffen. Nachverdichtung im Ortskern und Erhalt der Umwelt und Landwirtschaft im Außenbereich

Infrastruktur

Verkehrliche Infrastruktur

- Bessere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, z.B. Verbindung zur SBahn, zum Flughafen
- Verkehrliche Erschließung von neuen Siedlungen nicht nur auf Kosten der Altanlieger an den lange bestehenden Straßen

Nahversorgungsmöglichkeiten

- Bessere Möglichkeit der Versorgung
- Weitere Infrastruktur im Zentrum von Niederneuching (Metzger, Bäcker, etc.)
- Stärkung der dezentralen und unmittelbaren Nahversorgung
- Mehr Angebot in Oberneuching. Post schließt demnächst, kleines Laderl bietet sehr wenig.
- Oberneuching ist zu berücksichtigen. Keine vernünftigen Einkaufsmöglichkeiten am Ort.
- Oberneuching "stirbt" langsam. Post macht 2021 dicht, es gibt keine Atraktivität in Oberneuching im Vergleich zu Niederneuching. Ich wünsche mir ein Zusammenwachsen beider Orte als Vereinigung.

Soziale Infrastruktur

- *Bitte mehr Sportmöglichkeiten als nur einen Fußballplatz anbieten. Wie wäre es mit einem zusätzlichen kleinen Basketballplatz, Beachvolleyballplatz oder einem kleinem Skate bzw Fahrradpark wie zb in Poing?*

Nachhaltigkeit

- *Nachhaltigkeit bei allen Projekten beachten, z. B. Recyclingfähige Baustoffe, Einsatz regenerativer Energie, Entsiegelung von Flächen, Nutzung von Zisternen und Pflanzungen zum Schutz vor extremen Wetterereignissen (Starkregen etc.)*
- *Zentrale Versorgungseinheiten gewünscht, z.B. gemeinsame Solarnutzung, zentraler Speicher hierfür, Blockheizkraftwerk etc.*
- *Siedlungsentwicklung nachhaltig gestalten.*
- *In dem Neubaugebiet am Kappelbach würden sich gut die Straßenlaternen als Ladesäulen eignen. Dies würde die E-Mobilität fördern und gleichzeitig könnte durch Anwohner mit Photovoltaikanlage der Strom auch direkt vor Ort erzeugt werden. Siehe <https://www.welt.de/wirtschaft/article197942943/Innogy-Strassenlaternen-sollen-zu-Ladesaeulen-fuer-Elektroautos-werden.html>*

Unklarheiten

- *Die Frage "Wachstum – stagnierend, moderat und stark möglich" ist unklar. Wofür oder wogegen ist man hier. stagnierendes Wachstum ist das Gegenteil von starkem Wachstum.*
- *Erste Aussage ist nicht klar, was stimmt man zu/nicht zu: stagnieren, oder stark möglich? Stimme keinem starken Wachstum zu.*
- *Frage 1 ist für mich leider unverständlich*

Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Verkehr betreffen?

Radverkehr

Beschaffenheit der Radwege

- *Radwege deutlich von Fahrbahn abgrenzen, möglichst ohne Randsteine, Hürden. Kreuzungen durch Kreisverkehr besser regeln, wo sinnvoll und möglich*
- *Radwegenetzausbau, sowie Vernetzung der vorhandenen Radwege halte ich für sehr sinnvoll. Modernisierung der vorhandenen Wege. z.B. gemeinsamer Geh- und Radweg im Bereich Hauptstraße Oberneuching und Münchner Str. in Niederneuching. Die Gehwege sind sehr schmal, vor allem wenn man mit Kindern unterwegs ist. Vielleicht ist zumindest eine einseitige Verbreiterung oder eine Verbreiterung in Teilabschnitten möglich. Radwegenetz*

Ausbau Radwegenetz

- *Radweg nach Erding, Markt Schwaben*
- *St. Kolomann (Radweg / Teeren)*
- *Ottenhofen (Radweg)"*
- *Radwegenetzausbau, sowie Vernetzung der vorhandenen Radwege halte ich für sehr sinnvoll. Modernisierung der vorhandenen Wege. z.B. gemeinsamer Geh- und Radweg im Bereich Hauptstraße Oberneuching und Münchner Str. in Niederneuching. Die Gehwege sind sehr schmal, vor allem wenn man mit Kindern unterwegs ist. Vielleicht ist zumindest eine einseitige Verbreiterung oder eine Verbreiterung in Teilabschnitten möglich. Radwegenetz*
- *Radweg von Niederneuching nach Erding*
- *Radweg nach Ottenhofen und weiter bis Markt Schwaben*
- *Radweg durch Niederneuching/Münchner Str. und nach Aufhausen/Bergham!*
- *Ein durchgängiges Fahrradwegenetz in alle Nchbarorte, S-Bahn Stationen, Freizeitangebote etc.*
- *Gute Erreichbarkeit von Erding und Markt Schwaben mit dem Fahrrad*
- *Radweg nach Aufhausen endlich bauen*
- *Radweg von Neuching nach Aufhausen!*
- *Fahrweg zur S-Bahn erschliessen*
- *Besserer Weg zu S-Bahn St. Koloman. Derzeit ungeteerte Wege ohne Beleuchtung- für meine Kinder ist mir das abends zu gefährlich*

E-Bike

- *E-Bike-Ausleihe mit Lasten- und Kinderanhänger für Singles und Familie*

ÖPNV

- *Besserer öpnv ist vor allem für Nachwuchs wichtig. Weniger Mamataxi!!*
- *Eine besseren Ausbau des ÖPNV*
- *ÖPNV*

Bus-Taktung

- *Der ÖPNV ist aufgrund seiner Taktung nicht alltagstauglich, obwohl er sicher gerne genutzt werden würde. Das am Wochenende kein ÖPNV fährt, schließt diese klimafreundliche Alternative dann völlig aus. (leider)*

- *Busse fahren nicht sehr oft, deshalb braucht man ein Auto. Bzw. sogar mehrere je Haushalt, um insbesondere zur Arbeit kommen zu können. So weit ausbauen, dass man auf ein Auto verzichten kann, wird kaum möglich/rentabel sein.*
- *E-Mobilität fördern, z.B. durch Ladesäulen. Außerdem sind bei uns die Busse fast gar nicht zu nutzen (außer Schulbusse), da durch die niedrige Frequenz und die fehlenden Querverbindungen (beispielsweise nach Unterföhring und Garching) man diese weder für die Arbeit, noch zum einkaufen nutzen kann.*
- *Mind. stündliche Anbindung an S-Bahn Ottenhofen/ Markt Schwaben*
- *Ohne Auto ist man aufgeschmissen. Die Zeiten des öffentl.Nahverkehrs sind einfach zu wenig und am Wochenende geht so gut wie garnichts*

Anbindung an S-Bahn

- *"Bessere Anbindung an S-Bahn, z.B. Shuttle, E-Roller-Verleih-System etc.*
- *Bessere Anbindung an die S Bahn Station St. Koloman*
- *Mehr Busverbindungen z.B. aus Erding am Vormittag oder Mittag.*
- *Anbindung nach München nicht erst vom Gewerbegebiet Lüßwiesen, sondern schon ab Neuching*
- *Fahrweg zur S-Bahn erschliessen*
- *Bessere Anbindung an SBahn und/oder Flughafen*
- *Immer mehr Gemeinden mit P&R Parkplätzen an S-Bahnen, z.B. Grub diskutieren zukünftig Gebühren zu erheben. Wenn andererseits die Busanbindung (u.a. aufgrund mangelnder Nachfrage und daher zu wenigen Verbindungen) zu schlecht ist (z.B. zur S-Bahn Markt Schwaben) sinkt die Attraktivität des ÖPNV und ich fahre gleich mit dem Auto in die Arbeit nach München. Andererseits verstehe ich, dass diese Gemeinden (z.B. Poing, Markt Schwaben) mit attraktivem Nahverkehr für eigene Bürger die Kosten für diese Parkplätze (Erwerb der Flächen, Unterhalt, etc.) umlegen können und wollen und sich eine Verkehrsreduktion an diesen Brennpunkten wünschen. Hier helfen vielleicht gemeindeübergreifende Gespräche und Partnerschaften; perspektivisch ist ein Parkplatzzuschuss sicherlich günstiger für Neuching als z.B. Busverbindungen zu jeder S-Bahn). Außerdem ist der Fahrradparkplatz in St. Kolomann äußerst vandalismusträchtig - hier würde eine Kameraüberwachung helfen.*
- *E-Mobilität fördern, z.B. durch Ladesäulen. Außerdem sind bei uns die Busse fast gar nicht zu nutzen (außer Schulbusse), da durch die niedrige Frequenz und die fehlenden Querverbindungen (beispielsweise nach Unterföhring und Garching) man diese weder für die Arbeit, noch zum einkaufen nutzen kann.*
- *Besserer Weg zu S-Bahn St. Koloman. Derzeit ungeteerte Wege ohne Beleuchtung- für meine Kinder ist mir das abends zu gefährlich*
- *Busverbindung ausbauen, da nutzung aktuell sehr unattraktiv.*
- *Geringe Verbindungszahl*
- *Bessere Anbindung an die S-Bahn (St.Koloman)*
- *Verbesserung der Anbindung an die S-Bahnhaltestelle St.-Kolomann*

Service und Angebot

- *Streit mit Busfahren über Rufbushaltestelle Oberneuching*
- *Mitfahrbänke wie sie bei Transitiontown Initiativen betrieben und beworben werden*
- *ÖPNV als kleiner Rufbus mit shuttle-me-app (wie am Flughafen München 2019/2020 erfolgreich getestet) zu Bahnhöfen, Mitfahr-Parkplätzen etc.*
- *Fahrten nach München mit S-Bahn fördern mit einfacher Ausleihmöglichkeit der Isarcard*
- *ÖPNV am Wochenende, ansonsten ist das Angebot völlig sinnlos.*

Preis

- *Tarifgleichheit mit Markt Schwaben (momentan fahren alle aus Kostengründen ins P+R in Markt Schwaben) - das ist ökologisch Quatsch, weil man hin und zurück fast 20 km Auto fährt"*

MIV

- *Belastung durch LKWs teilweise hoch und die Straßen leider darunter.*

Geschwindigkeitsbeschränkung

- *In reinen Wohngebieten grundsätzlich mind. Tempo 30.*
- *Durchgangsstraßen sollten Baulich In der Geschwindigkeit reduziert werden.*
- *Reduzierung der Verkehrsbelastung auf der Hauptstraße. Einführung einer 30er Zone auch auf der Hauptstraße (zu bestimmten Zeiten) - zu schneller und lauter Durchgangsverkehr.*
- *Tempo 30 in allen Nebenstraßen, da oft nur ein sehr schmaler oder gar kein Fußweg vorhanden ist, Fußgängerüberwege auf den wichtigen Übergängen für Schüler (z.B. Oberneuching Hauptstraße und St.-Martin-Straße)*
- *Mehr verkehrsberuhigte Zonen. Hauptstraße ist eine Belastung für alle Anwohner. Hier ist es zu Stoßzeiten lauter als in der Münchner Innenstadt. Daher bitte mehr 30km/h-Zonen.*
- *Ausweisung von Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Wohn - und Spielstraßen in Wohngebieten.*
- *Hauptstr./Schwemmerberg Beschränkung auf 30 km/h*
- *Kurze 30er-Zone bei Ampelübergang Münchener Str. Zwischen Bushaltestelle und ggü-liegende Strassenseite wg der Kinder*

Verkehrsüberwachung

- *Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen überwachen. V.a. in der Blumenstr. wird Tempo 30 regelmäßig überschritten. Sorge v.a. um kleine Kinder in der Straße ist sehr groß. Blitzer oder zumindest ständige Geschwindigkeitwarntafel wäre dringend wichtig!*
- *Kontrolle der Geschwindigkeit, vor allem vor dem Kindergarten!*
- *Vermehrte Kontrollen der Geschwindigkeit auf der Münchner Straße und nicht nur in Lüß.*

Verkehrsberuhigung

- *Oft werden die vorgegebenes Richtwerte nicht eingehalten vorallem bei der Orts- Ein- bzw Ausfahrt. Bepflanzungen könnten Abhilfe schaffen"*
- *Bessere Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit innerhalb der Ortschaft , z. B. Fahrbahnverschwenkungen, Zebrastreifen, Querungsinseln für Fußgänger, Parkflächen entlang der Bundesstraße bremsen den Verkehr*
- *Aus vielen Ausfahrten aus Nebenstraßen sieht man ausserordentlich schlecht auf die Hauptstraßen.*
- *Reduzierung Verkehrsbelastung: Optimalere Anbindung an FTO durch Optimierung der Brücken (Anbindung Ottenhofen, Wifling und Harlachen läßt sich mit nur einer Brücke im südlichen Ortsbereich realisieren). Dadurch weniger Verkehr im Bereich Bründel speziell Zufahrtsverkehr von Ottenhofen kommend auf die FTO.*
- *Verkehrsberuhigung bei den Hauptdurchgangsstraßen Münchner Str. in Niederneuching und Hauptstraße in Oberneuching.*
- *Gleichmäßigere Verteilung der Nachteile, alle produzieren Verkehr, aber Insbesondere Neubaugebiete haben ihre Ruhe*

Parkplätze

- *Die Fragen beziehen sich auf eine Person, jedoch sind im Haushalt weitere Personen, z.B. Kinder, die natürlich täglich ÖPNV nutzen. Parkmöglichkeiten kann man so allgemein kaum beantworten, da es ja sehr unterschiedlich ist, in welcher Straße man lebt oder wo man öfter ist. An manchen Orten/Straßen/Höfen gibt es genug Parkmöglichkeiten, an anderen Stellen sind es zu wenig und Autos stehen auf der Straße. Oder wenn man zum Arzt möchte, findet man zu bestimmten Tage/Zeiten oft auch schlecht einen Parkplatz.*

Fußgänger

- *Mehrer Sitzbänke im Ortsgebiet für Spaziergänger*
- *Absicherung des Fußweges zur Bushaltestelle in Wolfsleben. Im Moment gehen die Kinder im Dunkeln auf der Fahrbahn in Richtung Erding oder müssen die Straße ohne Zebrastreifen kreuzen.*
- *Gehweg in der Kirchenstraße*

Elektromobilität

- *Elektro-Mobilität*
- *Schaffung von Ladesäulen darf nicht Aufgabe der Gemeinden sein - diese Investitionen müssen Stromanbieter etc. durchführen!*
- *E-Mobilität fördern, z.B. durch Ladesäulen. Außerdem sind bei uns die Busse fast gar nicht zu nutzen (außer Schulbusse), da durch die niedrige Frequenz und die fehlenden Querverbindungen (beispielsweise nach Unterföhring und Garching) man diese weder für die Arbeit, noch zum einkaufen nutzen kann.*
- *Elektromobilität ist nicht die Zukunft!*
- *Ladestationen schaffen für Elektroautos*
- *Installation von E-Säulen sowohl in Ober- als auch Niederneuching*

Sonstiges

- *Besonders Garching könnte für Studenten sehr sehr interessant sein.*
- *Wichtig ist, dass die Grundstücke so groß sind, das jeder auf seinem Grundstück parken kann und nicht an der Straße parken muß!*
- *Allessoll so bleiben wie es ist.*
- *s. Nr. 2 Dringende Verbesserungen nötig!*

Weitere Gründe Zufriedenheit Radverkehr

Zufrieden

Anzahl an Radwegen ausreichend

- Für aktuelle Verkehrssituation ausreichend, ausser wege zur S-Bahn
- Die Radwege reichen.
- Nutzung der Radwege stärker überwachen, da viele Fahrradfahrer auf der Straße fahren obwohl Radwege vorhanden sind. Solange dies nicht umgesetzt ist ist der ausbau von Radwegen nicht notwendig.

Sicherheitsmängel

- Radweg Wolfsleben Richtung Niederneuching. Einmündung in Birkenstr. ist sehr uneinsichtig. Man sieht PKW und LKW nicht, die aus dem Gewerbegebiet kommen

Mängel – Ausbildung der Radwege

- Wiesenstück kurz vor dem Steg in Niederneuching, Radabstellanlage in St Koloman ist sehr unbefriedigend, insbesondere für hochwertige E-Bikes die sich aufgrund der Steigungen dahin besonders anbieten.
- Die Radwege zwischen Ober- und Niederneuching beleuchten bzw deutlich besser beleuchten
- Vorwiegend vorhanden, jedoch fehlt zur Ortsmitte in Niederneuching einiges, um dort sicher mit dem Rad zu fahren.

Teils, teils

Fehlende Radwegeverbindungen

- Gute Radwege (Lüß-Ortseingang NN), ON-NN, aber mit Lücken (NN, ON)
- Radweg durch Oberneuching (""Hauptstraße""), Radweg nach Ottenhofen zur S-Bahn, Radweg durch Niederneuching, bis zum Beginn Radweg nach Moosinning. Aber wird wegen Platzmangel kaum möglich sein. (Radwege einzeichnen hat nicht geklappt)
- Ausbau nach Ottenhofen wäre wünschenswert. Innerorts sollte es eine sichere Markierung für Radwege geben vorallem bei dem Durchgangsverkehrs
- Ich würde mir einen Radweg an der Staatstraße nach Erding wünschen
- Verknüpfung der vorhandenen Wege, vor allem innerorts.
- Ein Radweg entlang der ST 2082 von Niederneuching Richtung Erding fehlt, obwohl im Bereich der FTO bereits einer vorgesehen ist und nur angeschlossen werden müsste.
- Hauptstraße ohne separatem Radweg
- Radweg nach Aufhausen wäre wünschenswert
- Es fehlen zentrale Redwegverbindungen, siehe Plan
- Zu ""Angebot bestehender Radwegeverbindungen"": Radweg nach Ottenhofen wäre dringend erforderlich! (Evtl. auch nach Lüß / Aufhausen.) Zu ""Sicherheit"": Radweg sollte besser ausgeleuchtet werden (Kinder fahren teils alleine, etc.).
- Radweg zur S-Bahn Aufhausen fehlt
- Verknüpfung der vorhandenen Radwege, z.B. gemischter Geh- und Radweg innerorts, v.a. Münchner Straße und Hauptstraße Und Anschluss Richtung Aufhausen (Verknüpfung mit Radweg bei St2580 / FTO) Hinweis: Das Einzeichnen der fehlenden Radwegeverbindungen klappt leider nicht richtig
- keine Verbindung Radweg ON-Lüß, Radweg endet in Niederneuching (keine Verbindung zum Radweg ON-Moosinning)

Anzahl an Radwegen ausreichend

- *Soviel Radwege gibt es nicht und wo sie sind, da sind sie gut*

Sicherheitsmängel

- *Münchner Str. und sind Moosinninger Str. Innerorts komplett ohne Radweg. Das ist gefährlich, da viele Radler auf den Gehweg ausweichen oder unbeleuchtet abends die Straße nutzen.*
- *Radweg auf Eicherloher Str. als sicherer Weg u.a. für unsere Rad fahrenden Fußballspieler-Kinder wäre sehr wichtig, da gerade auf dieser Strecke auch große Landmaschinen und schnell fahrende PKW unterwegs sind.*
- *Radweg zur S-Bahn Ottenhofen sehr gefährlich*
- *Radwege über einmündende Straßen sollten auffällig gekennzeichnet werden*
- *Zu ""Angebot bestehender Radwegeverbindungen"": Radweg nach Ottenhofen wäre dringend erforderlich! (Evtl. auch nach Lüß / Aufhausen.) Zu ""Sicherheit"": Radweg sollte besser ausgeleuchtet werden (Kinder fahren teils alleine, etc.).*
- *Alle Punkte die (auch oder speziell) für Kinder gedacht sind sollten aus Sicherheitsgründen per Rad- und Fußweg erreichbar sein.*

Mängel – Ausbildung Radwege

- *Verbindung nach Hörlkofen/ST.Kolomann S-Bahn ist im schlechten Zustand.*
- *Ausbau nach Ottenhofen wäre wünschenswert. Innerorts sollte es eine sichere Markierung für Radwege geben vorallem bei dem Durchgangsverkehrs*
- *Das Radwegenetz besteht nur zum Teil. für Kinder nicht optimal. Abstellmöglichkeiten kaum (fast gar nicht) vorhanden bzw. nicht ausgeschildert. Auf den Gemeindestraßen Richtung Gemeindeausgang / Felder kaum genügend Platz bei KFZ-Verkehr. Ausweich / und Rast-Möglichkeiten nur gering (gar nicht) vorhanden.*
- *Fehlende Beleuchtung bei der Verbindung ON <-> NN*
- *Radwege sind teilweise nicht ausgebaut*

Weniger zufrieden

Zu geringe Anzahl an Radwegen

- *Welches Radwegenetz? Es gibt nur den Weg von Ober- nach Niederneuching bzw. von Niederneuching nach Neufinsing. Das ist für mich kein Radwegenetz!*
- *ein durchgängiges Radwegnetz existiert nicht*

Fehlende Radwegeverbindungen

- *Richtung Ottenhofen und Finsing kein Radweg.*
- *Viele gibt es ja nicht! Oberneuching / Ottenhofen fehlt, Niederneuching / Aufhausen fehlt, Niederneuching innerorts fehlt, warum hat Moosinning und Finsing es geschafft den Ortskern modern zu erschließen! Sind Vorbilder!*
- *Radweg von Niederneuching nach Aufhausen!*
- *Die Verbindungen sind nicht durchgängig bzw. nicht vorhanden.*

Nicht zufrieden

Zu geringe Anzahl an Radwegen

- *Es gibt kaum welche. Ein Radweg zwischen Oberneuching und Ottenhofen (S-Bahn) wäre gut. Auch durch die Ortsmitte Niederneuching wäre ein Radweg gut. Dann würde ich weniger Auto fahren.*
- *Viel zu wenig Radwege*
- *Welche Radwege? Ich fahre sehr viel Rad und sehe mich immer gezwungen auf der Strasse zu fahren da keine Wege vorhanden.*

Fehlende Radwegeverbindungen

- *Es gibt kaum welche. Ein Radweg zwischen Oberneuching und Ottenhofen (S-Bahn) wäre gut. Auch durch die Ortsmitte Niederneuching wäre ein Radweg gut. Dann würde ich weniger Auto fahren.*
- *Genau genommen gibt es nur den Radweg nach Moosinning und zwischen Ober- und Niederneuching. Eine Anbindung nach Erding und Markt Schwaben ist dringend nötig. Kein Radwegenetz nach ED, Ottenhofen (S-Bahn) und weiter nach Markt Schwaben*
- *Man kommt von Niederneuching auf einem Radweg nicht auf direktem Weg nach Aufhausen/Bergham*

Mängel – Ausbildung Radwege

- *Radweg Niederneuching vom Steg bis zur Münchner Str. immer noch unbeleuchtet!*

Keine Angabe der Zufriedenheit

Mängel – Ausbildung Radwege

- *Keine Radwege nach ED und Markt Schwaben. Vorhandene Radwege häufig durch Pferdeäpfel stark verschmutzt*

Weitere Gründe Zufriedenheit ÖPNV

Teils, teils

Taktung

Bus

- Zeitlich spätere Busverbindungen von entweder Markt Schwaben S Bahnhof oder Ottenhofen S Bahnhof oder St. Koloman S Bahnhof nach Oberneuching wären wünschenswert
- viel zu unregelmäßiger Busverkehr
- Nachmittag sind Busverbindungen sehr schlecht (Fahrzeiten von über 30min) nach Oberneuching, Auto braucht keine 15min
- Busverbindung verbessern zur Station St. Koloman bzw. Ottenhofen, Eventuell ein 9Sitzer mit Gemeinde Wörth teilen

S-Bahn

- S-Bahn im 10 Min. Takt, Mehr Busverbindungen zur S-Bahn am späten Vormittag und frühen Nachmittag.

Verbindungen

- Haltausfall an kleinern Haltestellen (St. Koloman) und der Zug braust am Bahnsteig vorbei; Züge Richtung Erding enden vorzeitig in Markt Schwaben wegen Verspätung Warten auf den Gegenzug

Weniger zufrieden

Unzuverlässigkeit

- Mit dem Bus zur S-Bahn fahren ist für mich ein hohes Risiko; der letzte Bus in Markt Schwaben fährt meines Wissens um 18:00, wenn ich diesen z.B. wegen einer durchaus häufigen S-Bahn-Verspätung nicht erwische, strande ich in Markt Schwaben. Insbesondere ein paar mehr Busse abends (später) würden mir für meinen Arbeitsweg enorm helfen. Derzeit fahre ich daher nur selten mit dem Bus. Ich bin aber froh, dass ich überhaupt eine Chance habe, mit Bus/S-Bahn in die Arbeit nach München zu kommen!

Verbindungen

- Verbindungen Richtung München, die per Bus nach Erding zur S-Bahn führen, sind zeitintensiver als notwendig und nicht kundenfreundlich.
- wenig Verbindungen; man braucht sowieso ein Auto, aber gerade bei den Kindern, bei den Schulen, sollten die Verbindungen schon besser sein. Zur FOS/BOS Erding kommen sie immer zu spät, bei Nachmittagsunterricht/Praktikum geht oft gar kein Bus, weder direkt, noch von der S-Bahn dann. Wenn man kein Auto hat / Jugendliche - sind schon sehr eingeschränkt, aber es ist verständlich, dass es nicht rentabel ist, wenn mehr/öfter Busse fahren würden. (Dafür hat man am Dorf Platz, Garten, Natur, ...)
- Anbindung zur S Bahn St Kolomann dürfte besser sein
- Verbindungen zur S-Bahn erweitern

Schlechte Ausstattung

- keine richtige Überdachung SBahnstation

Sonstiges

- *Wir fahren zur Zeit noch mit dem PKW.*

Nicht zufrieden

Taktung

Bus

- *5 Busse am Tag reichen nicht aus - Haltestelle Wolfsleben*
- *Bus-Taktung nach S-Fahrplan nach Ottenhofen und/ oder Markt Schwaben bzw. zeitoptimierte Verbindung nach ED S-Bahn*
- *Busse sind zu groß, wenn sie nur fast leer fahren. Große Busse brauchen andere teurere Ausbildung als kleine Busse*

S-Bahn

- *Leider schlechte Taktung und keine Querverbindungen. Querverbindung nach Garching (Uni für Studenten) und Unterföhring wünschenswert.*

Abstimmung Bus – S-Bahn

- *Taktung. Abstimmung Bus zu S Bahn, Erreichbarkeit schlecht.*

Unzuverlässigkeit

- *Haltestellen sind genug da und diese sind auch schön ausgebaut. Es fahren zu wenige Busse und diese auch noch zu selten. Dazu kommt das am Wochenende überhaupt kein ÖPNV fährt. Zu unzuverlässig.*
- *S Bahn fällt häufig aus. Verbindung mit Bus zum Bahnhof ist Katastrophe. Ich bin (trotz Berufsverkehrs!!!) mit dem Auto am schnellsten bei der UBahn Messestadt*

Verbindungen

- *Es bietet sich von/nach Ottenhofen eine Verbindung an die auf die S-Bahnverbindung alle 20 bis 40 Minuten angelegt ist. in beide Richtungen fahren die S-Bahnen fast gleichzeitig in Ottenhofen ein.*
- *S Bahn fällt häufig aus. Verbindung mit Bus zum Bahnhof ist Katastrophe. Ich bin (trotz Berufsverkehrs!!!) mit dem Auto am schnellsten bei der UBahn Messestadt*
- *Keine gute Verbindung von S-Bahn Ottenhofen nach Neuching vor allem am Spätnachmittag*
- *Leider schlechte Taktung und keine Querverbindungen. Querverbindung nach Garching (Uni für Studenten) und Unterföhring wünschenswert.*
- *Ich würde weit über eine Stunde zur Arbeit brauchen.*

Sonstiges

- *Mit obigen PUNKTEN bin ich NICHT ZUFRIEDEN*
- *obige Punkte beziehen sich nich auf den Punkt "nicht zufrieden*

Keine Angabe der Zufriedenheit

Sonstiges

- *wird von mir fast nie benutzt*
- *nutze ich nicht*
- *nutze ich nicht*

Nutzung weitere S-Bahnstationen

Weitere S-Bahnstationen

Feldkirchen

- *Feldkirchen*
- *Feldkirchen*

Riem

- *Riem, Erding*
- *Riem S- und U-Bahn*
- *Riem*
- *München-Riem*

Ismaning

- *Ismaning*
- *Ismaning, Unterföhring*

Messestadt West/ Ost

- *Messestadt West*
- *U-Bahn Messestadt Ost*

Sonstige

- *Grub*
- *München Stadt*

Keine weitere Nutzung

- *keine, da miserable verbindung dorthin - vielleicht noch mit dem auto nach feldkirchen und von da aus mit der sbahn weiter*
- *Keine, U-Bahn Messestadt München*
- *keine*

Preise

- *Die Tageskarte von Markt Schwaben ist deutlich billiger. Daher fahren alle, die ich kenne nach Markt Schwaben ins P+R. Das ist ökologisch Blödsinn!*

Weitere Gründe Zufriedenheit Fußwegenetz

Sehr zufrieden

Mangelhafte Beleuchtung

- Die Fußwege neben der Hauptstraße am Kindergarten entlang besser beleuchten

Zufrieden

Querungssituation

- Straßenübergänge auf dem Weg zum Kindergarten oder Bushaltestelle darf gern sicherer gestaltet werden in Form von Zebrastreifen oder Ampel

Zustand/ Ausbildung Gehwege

Gehwegbreite

- Die Fußwege zwischen Ortseingang und St. Martin Straße könnten breiter sein.

Zustand

- Verschmutzung der Fuß- und Radwege durch Pferdemist

Bänke

- Einige Bänke würden nicht nur die älter werdenden Mitbürger begrüßen (auch am Isarkanal in Kooperation).

Fehlende Gehwege

- zwischen LÜß und ON fehlt nicht nur ein Radweg, auch ein Fußweg

Sonstiges

- Fuss und radwege sind vorhanden und reichen, wenn sie von allen mal benutzt werden
- Shared Space Konzepte = Sagt doch einfach Gemeinsamer Rad- und Fußweg. Das ist doch viel leichter zu verstehen!!!!!!!!!!!!!!

Teils, teils

Zustand/ Ausbildung Gehwege

Gehwegbreite

- Gehwegbreite in Müncher Straße und Hauptstraße sind teils sehr schmal. Auch Beleuchtung könnte angepasst werden.
- Vorhandene Verbindungsstraßen (PKW) werden zunehmend mehr genutzt, so dass ein Spaziergang kein Vergnügen mehr ist.
- Straße St. Martin: Gehweg könnte breiter sein.
- Hauptstraße in ON und Münchner Straße in NN haben sehr breite Straßen und sehr schmale Gehwege.

Zustand

- Neue Wege sollten grundsätzlich so gebaut werden wie in Norddeutschland: ohne Bordsteinkante und grellbunt und ohne Kopfsteinpflaster für Fahrräder mit Hänger, Rollstuhl, Kinderwagen und Rollator besser zu befahren

- Befestigung zum Steg. Gehweg entlang der Münchner Straße teilweise in katastrophalem Zustand. Ortsdurchfahrt Niedermeuching überplanen und neu gestalten! Häufig Autos auf Fußwegen geparkt. Straßenlampen, Stromkästen usw. in den Fußwegen
- Der Fußweg an der Münchner Str Niedermeuching (und die Straße selbst auch!) müsste ganz dringend saniert werden! (Wie in Neufinsing)

Beleuchtung

- Gehwegbreite in Müncher Straße und Hauptstraße sind teils sehr schmal. Auch Beleuchtung könnte angepasst werden.
- die Beleuchtung ist mächerorts sehr ungenügend.
- Beleuchtung fehlt bei Verbindung ON <-> NN

Beschilderung

- Beschilderung? Wo befinden sich beschilderte Fußwege im Gemeindegebiet? Die müssen gut versteckt sein. Oder gibt es vielleicht gar keine? Absolut unzufrieden bin ich mit der häufigen Verschmutzung der Feldwege durch Hinterlassenschaften von Pferden. Warum Reiter nicht in gleichem Maße aufgefordert werden, die Verschmutzung durch ihre Pferde zu beseitigen, wie das bei Hundebesitzern regelmäßig geschieht, ist mir völlig schleierhaft. Es ist schlicht eine Unverschämtheit, die Allgemeinheit mit diesem Dreck zu belästigen!

Fehlende Gehwege

- > stehe weiter vorne: Kreuzung Moosinninger Str./ Münchner Straße
- Fehlende Fußgängerweg z.B.: Tassilostr.
- Fehlende Gehwege in Neubaugebieten, abrupt endende Geh- oder Radwege.
- Eicherloher Str. fehlt Fußweg/Radweg. Wichtige Verbindung u.a. zu Fußballplätzen und Lüßer Weiher.
- Siedlungen ohne Gehweg.. Familien freundlich ist das nicht .. woher sollen. Kinder dann lernen wie man sich auf strassen richtig verhalten muss.

Sonstiges

- ON Wagnerweg? Shared Space K.
- siehe Fahrradwege
- Fehlende Verkehrserziehung von PKW-Fahrern. Fußwege sind keine Parkplätze schon gar nicht vor Schule und Kindergarten!!!
- oftmals fahren landwirtschaftliche Maschinen auf den Wegen, Pferdemist überall auf den Wegen

Weniger zufrieden

Zustand/ Ausbildung Gehwege

Gehwegbreite

- Die Fußwege sind sehr schmal, so dass nicht einmal zwei Personen nebeneinander laufen können.
- Der Fußweg ist viel zu schmal! Durch wuchernde Hecken wird er in manchen Monaten noch schmaler!

Beschilderung

- Fehlende Parkbänke im gesamten Ortsgebiet; Beschilderungen könnte man als Schulprojekt durchführen (gilt auch für Radstrecken)

Bänke

- *Fehlende Parkbänke im gesamten Ortsgebiet; Beschilderungen könnte man als Schulprojekt durchführen (gilt auch für Radstrecken)*

Fehlende Gehwege

- *Ein gut durchdachtes Fußwegekonzept existiert nicht*
- *Wieso enden Fusswege auf einmal? In der Fuchsstrasse hört der Weg einfach auf, die Strasse ist sehr eng und Kinder haben Angst.*

Nicht zufrieden

Fehlende Gehwege

- *nicht zufrieden, da keine Verbindung diekt von Lüß -> Oberneuching, Lüß -> Oberneuchingermoos*
- *keine direkte Verbindung Lüß -> Oberneuching, Lüß -> Oberneuchingermoos*

Keine Angabe

Zustand/ Ausbildung Gehwege

- *Feldwegezustand*

Weitere Gründe Zufriedenheit MIV

Zufrieden

Parkplätze

- *Am neuen Gemeindefriedhof in Niederneuching sind keine Parkplätze vorhanden!!! Man muss in der Einfahrt in den Friedhofsweg parken. Dadurch haben die Anwohner Schwierigkeiten zu Ihrem Grundstück zu kommen.*

Zustand Straßen

- *Zustand der Kreis- und Staatsstraßen überholt.*
- *Anstatt eine Halle die niemand braucht zu bauen wäre es besser das Geld dafür zu verwenden um Straßen zu erneuern.*

Carsharing

- *Carsharing-Konzepte haben sich bereits in Großstädten als nicht wirtschaftlich erwiesen. Sofern sich ein privater Anbieter in Neuching engagieren möchte, kein Problem. Die Gemeinde sollte aber dringend davon absehen, unwirtschaftliche Mobilitätsalternativen mit Steuermitteln zu unterstützen.*

Teils, teils

Geschwindigkeitsüberschreitungen

- *Ungeschickte Anbindung an FTO zieht mehr Verkehr an Ortsrandlange (Bründl) als unbedingt notwendig. Kein Radweg entlang der Hauptstraße durch den Ort. Halte-/Parkverbot an Hauptstraße begünstigt rasen durch den Ort. Lärmbelästigung durch extrem laute Motorräder von Anwohnern und Durchreisenden*
- *Besonders auf Nebenstraßen wird oft zu schnell gefahren.*
- *Teils sehr hohe Geschwindigkeits überschreitungen in den Sidlungen. Vorfahrt der Radfahrer in der Neubausidlung in Niederneuching wird von KFZ meist misachtet. Ich persönlich hatte bereits mehrere sehrknappe Situationen in denen ich beinahe angefahren wurde.*

Verkehrsbelastung

Allgemein

- *Ungeschickte Anbindung an FTO zieht mehr Verkehr an Ortsrandlange (Bründl) als unbedingt notwendig. Kein Radweg entlang der Hauptstraße durch den Ort. Halte-/Parkverbot an Hauptstraße begünstigt rasen durch den Ort. Lärmbelästigung durch extrem laute Motorräder von Anwohnern und Durchreisenden*
- *Anbindung und Zustand der Strassen sind gut. Die örtliche Verkehrsbelastung ist zu den Stoßzeiten zu hoch, die Verkehrsicherheit kann punktuell erhöht werden*
- *Sehr gut sind die Anbindung an die Bundesstrasse und der Zustand der Strasse. Die örtliche Verkehrsbelastung, insbesondere während der Stoßzeiten, ist zu hoch. Es fehlen alternative Möbilitätskonzepte*
- *Verkehrsbelastung in Niederneuching ist zu hoch.*
- *Enschärfung in NN*
- *Entzerrung der Ortskernbelastungen. Entwicklung der Hauptorte unter dem Aspekt, dass vorhandene gute Anbindung an die St2580 vernünftig ohne zusätzliche Ortskernbelastung genutzt wird. Entwicklung von Oberneuching in die Richtung, dass die geringe Distanz zur S-Bahnstation St.-Kolomann genutzt wird (lediglich ca. 1,2km Richtung Osten!!)*

Durchgangsverkehr

- *Niederneuching sehr hoher Durchgangsverkehr. Oberneuching Hauptstr. ebenfalls hohe Belastung, weil viele Menschen die Ost-Tangente wieder meiden aufgrund von Unfallgefahr*

Schwerlastverkehr

- *Gefährliche Situationen durch landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge in bewohnten Bereichen.*

Zustand/ Ausstattung Straßen

Zustand

- *Bestehende unsichere Stellen könnten durch Spiegel oder Ampelanlage etc. sicherer gestaltet werden.*
- *Anbindung zur Autobahn und FTO super, jedoch Ortsdurchfahrt Niederneuching, insbesondere Gehwege sehr schlecht.*
- *Im Bereich der Ortsdurchfahrt Niederneuching ist der Fahrbahnbelag in einen sanierungsbedürftigen Zustand*

Sicherheitsaspekte

- *oftmals uneinsichtige Abbiegung vorhanden. Z.B. Münchnerstraße - Abbiegung nach links in die St. Kolomann Straße. (man sieht den Verkehr, der von der Münchnerstraße ortseinwärts kommt nicht)*
- *Ausfahrten aus untergeordneten Straßen sind oft sehr unübersichtlich und damit gefährlich und unangenehm zu fahren, z.B. Wagnerweg in Oberneuching oben und unten, einige Ausfahrten an der St. Martin Straße, oder Ausfahrten an der Hauptstraße. Zu wenig Parkmöglichkeiten entlang der Hauptstraße in Oberneuching*

Sonstiges

- *Es sollte einfacher sein, auf ein Auto zu verzichten.*
- *Teilweise unsinnige Regelung: z.B. Lüßer Weiher bei Schlechtwetter etc.*

Weniger zufrieden

Geschwindigkeitsüberschreitungen

- *Auf den Hauptstraßen und auch Wohngebieten wird schon regelrecht gerast. Da darf gerne die Verkehrsüberwachung viel öfter eingesetzt werden, gerade zu Zeiten des Schul- oder Kindergartenweg. AUCH WENN DIE EIGENEN LEUTE TRIFFT, die Verkehrsregeln gelten für alle !!*
- *Hohe Geschwindigkeiten und Lärmbelastungen von und durch LKWs und Bulldozers innerhalb geschlossener Ortschaften und 30er - Zonen.*

Verkehrsbelastung

Durchgangsverkehr

- *Unzufrieden mit der massiven Belastung durch den Schwerlastverkehr (Betonmischer, Kieslaster). Besonders Durchgangsverkehr auf St 2082.*

Schwerlastverkehr

- *Lüß -> starker LKW-Verkehr wegen Kiesgrube deshalb weniger zufrieden*
- *LKW-Verkehr wg. Kiesgrube*
- *LKW-Verkehr; Überbrückung von A94 zur FTO und dann zur A9*

- zu viel Schwerlastverkehr , vor allem auch nachts durch DHL Belieferung in Aschheim.
- In Niederneuching bzw. Wolfsleben ist durch die ganzen LKWs eine hohe Verkehrsbelastung
- Unzufrieden mit der massiven Belastung durch den Schwerlastverkehr (Betonmischer, Kieslaster). Besonders Durchgangsverkehr auf St 2082.

Nicht zufrieden

Geschwindigkeitsüberschreitungen

- 30er Zone wird auf Rücksicht der zu schnell fahrenden Anwohner nicht überwacht. Es werden aus den Ergebnissen der mobilen Geschwindigkeitsanzeigen keine Konsequenzen umgesetzt. 30er Zone mit 78 km/h. Schwache Gemeindeführung! Die Schnellfahrer sind alle bekannt.

Verkehrsbelastung

Allgemein

- hohe Verkehrsbelastung auf der Durchgangsstraße Niederneuching-Wolfsleben
- Hauptstraße ist in den Ortsteilen Ober- und Niederneuching eine starke Belastung für Familien.

Durchgangsverkehr

- Zu viel Durchgangsverkehr in Niederneuching und Oberneuching. Zu schneller Durchgangsverkehr in Oberneuching speziell am Schwemmerberg. Zu wenig Parkmöglichkeiten im Bereich des Kindergarten.
- Ziemlich hoher Durchgangsverkehr auf der Hauptstraße. Ortseinfahrten in Oberneuching von Niederneuching kommend könnte verbessert werden. Bereich Fussgängerüberweg von der Hauptstraße bei der Sparkasse schlecht einsehbar. Autos kommen mit erhöhter Geschwindigkeit den Berg runter.

Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Arbeit und Versorgung betreffen?

Gewerbe

Allgemein

- moderates Wachstum mit Begrenzung
- Die sog. "Privilegierung" der Landwirtschaft wird dann unglaublich, wenn es sich z.B. um Gerüstbaubetriebe oder Getränkehändler handelt! Die Bebauung im Außenbereich sollte zukünftig komplett unterbleiben. Sofern landwirtschaftliche Betriebe sich verlagern möchten, sollte die Neuansiedlung ausschließlich in räumlicher Nähe von Gewerbeflächen erfolgen.

Gewerbegebiet

- Gewerbegebiete an Hauptverkehrsstraße platzieren (FTO). Damit der innerörtliche Durchgangsverkehr nicht noch mehr wird.
- Ein einheitliches Gewerbegebiet mit Gemeinde Finsing ist optimal und gehört weiter ausgebaut! Breitbandversorgung durch Deutsche Glasfaser war sehr gute Entscheidung! Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten - können Landwirte gerne alleine machen, dazu bedarf es keiner Förderung! Sicherung landwirtschaftlicher Betriebe - ansässige Betriebe sind im EU Vergleich viel zu klein und sollten nicht künstlich um jeden Preis erhalten bleiben. Erneuerbare Energie - blos keine Windräfer, die schon weite Teile Deutschlands verschandeln und nicht mehr attraktiv machen. Wenn dann Solaranlagen mit Bevölkerungsbeteiligung und auch Gewinnbeteiligung! Erhalt ländlicher Struktur - hier sollte man sich der Neuzeit anschließen und gerade im Dunstkreis von München etwas moderner werden (Bebauungspläne, Infrastruktur, Gasthöfe bzw. Restaurants, etc.).

Förderung des Gewerbes

- Die Entwicklung bestehender Gewerbetreibende in der Gemeinde fördern.
- Was helfen Gewerbebetriebe, wenn der Einkauf daran vorbeiläuft in die Städte ? Da kann kein Gewerbebetrieb überleben.
- Eine Stärkung und Förderung der bereits ansässigen Firmen ist dem Anwerben von Neufirmen zu bevorzugen. Denn mit der Ansiedlung von Neufirmen ist es meistens mit einem verstärkten Flächenverbrauch verbunden. Und es ist nicht automatisch gesagt das neue Firmen der Gemeinde auch mehr einbringt als sie ihr abverlangen. Gewerbesteuererinnahmen kontra Bereitstellung von Infrastruktur.
- Unterstützung von Firmen und Arbeitnehmer nach individuellen Bedürfnissen
- Ein einheitliches Gewerbegebiet mit Gemeinde Finsing ist optimal und gehört weiter ausgebaut! Breitbandversorgung durch Deutsche Glasfaser war sehr gute Entscheidung! Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten - können Landwirte gerne alleine machen, dazu bedarf es keiner Förderung! Sicherung landwirtschaftlicher Betriebe - ansässige Betriebe sind im EU Vergleich viel zu klein und sollten nicht künstlich um jeden Preis erhalten bleiben. Erneuerbare Energie - blos keine Windräfer, die schon weite Teile Deutschlands verschandeln und nicht mehr attraktiv machen. Wenn dann Solaranlagen mit Bevölkerungsbeteiligung und auch Gewinnbeteiligung! Erhalt ländlicher Struktur - hier sollte man sich der Neuzeit anschließen und gerade im Dunstkreis von München etwas moderner werden (Bebauungspläne, Infrastruktur, Gasthöfe bzw. Restaurants, etc.).
- Der Engpass bei Wohnflächen erscheint mir derzeit wesentlich gravierender als der von Gewerbeflächen, zumal in dieser Hinsicht auch die Nachbargemeinden sehr aktiv sind. Ich persönlich bin perspektivisch für ein stärkeres Wachstum der Gemeinde als bisher und resultierend irgendwann bessere Infrastruktur (z.B. Nahversorgung, Ärzte,

ÖPNV, etc.). Dabei aber nicht nur EFH-Siedlungen im Einheimischenmodell, sondern z.B. Reihenhaussiedlungen mit sozial-gestaffelter Erbpacht.

Gastronomie

- *Gastwirte sollen unbedingt erhalten / unterstützt und gefördert werden.*
- *Ein gutes Café o.ä. Wäre schön. Und noch viel mehr ein Erholungsgebiet. Den Lüßer Weiher könnte man deutlich verbessern, schönere Liegegläche, ggf ein Liegesteg, Ein schöner kleiner Biergarten wäre sicherlich schön, damit ein bisschen Leben in die Gemeinde kommt. Ausser dem Fussballplatz/Vereinsheim gibts ja nichts*

Einzelhandel

- *Bitte keinen Supermarkt ansiedeln.*
- *Derzeitige Versorgung durch Einzelhändler und Dienstleister ausreichen, VR-Bank muss erhalten bleiben (nicht nur Automat)*

Entsorgung

- *Warum wird die Entsorgungsstation in Niederneuching am Ende der Siedlung, Blumenstr., angelegt, wo alle durchfahren müssen anstelle in den 3 Gewerbegebieten?*

Energie

Photovoltaik

- *Nutzung von Photovoltaik auf der grünen Wiese ist nicht sinnvoll, auf Dächern (auch von öffentlichen Gebäuden) schon.*
- *Photovoltaik Anlagen sollten nicht die Natur verbauen, sonder da errichtet werden wo sie ohnehin schon verbaut ist. Auf Dächern von Gewerbebetrieben...etc.*
- *Photovoltaik bitte nicht auf Felder installieren, das ist ein Unding. Es gibt genügend Dächer dafür.*
- *evtl. Anschaffung einer österreichischen Smartflower-Solaranlage (Pop+ oder/und Pop-e) kleines Windrad statt Maibaum als Symbol für Energiewende*
- *Anstatt Flächen für erneuerbare Energien zu sichern und zu beanspruchen sollen Photovoltaikanlagen auf bestehenden Dachflächen bevorzugt werden.*
- *Jeder Bürger sollte Erneuerbare Energien auf dem Grundstück (Solar/ Photovoltaik) besitzen, um die freien Flächen "sinnvoll" nutzen zu können -> Förderungen hierfür anbieten*
- *Keine Windräder und damit Verspargelung der schönen Landschaft eher Solaranlagen*

Windkraft

- *Keine Windräder und damit Verspargelung der schönen Landschaft eher Solaranlagen*
- *Ein weitere Wunsch ist, dass keine Windräder in der Gemeinde aufgestellt werden. Sondern z.B. der Isarkanal als erneuerbare Energie genutzt und ausgebaut wird.*
- *Ein einheitliches Gewerbegebiet mit Gemeinde Finsing ist optimal und gehört weiter ausgebaut! Breitbandversorgung durch Deutsche Glasfaser war sehr gute Entscheidung! Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten - können Landwirte gerne alleine machen, dazu bedarf es keiner Förderung! Sicherung landwirtschaftlicher Betriebe - ansässige Betriebe sind im EU Vergleich viel zu klein und sollten nicht künstlich um jeden Preis erhalten bleiben. Erneuerbare Energie - blos keine Windräfer, die schon weite Teile Deutschlands verschandeln und nicht mehr attraktiv machen. Wenn dann Solaranlagen mit Bevölkerungsbeteiligung und auch Gewinnbeteiligung! Erhalt ländlicher Struktur - hier sollte man sich der Neuzeit anschließen und gerade im Dunstkreis von München etwas moderner werden (Bebauungspläne, Infrastruktur, Gasthöfe bzw. Restaurants, etc.).*

Wohnen

- *Der Engpass bei Wohnflächen erscheint mir derzeit wesentlich gravierender als der von Gewerbeflächen, zumal in dieser Hinsicht auch die Nachbargemeinden sehr aktiv sind. Ich persönlich bin perspektivisch für ein stärkeres Wachstum der Gemeinde als bisher und resultierend irgendwann bessere Infrastruktur (z.B. Nahversorgung, Ärzte, ÖPNV, etc.). Dabei aber nicht nur EFH-Siedlungen im Einheimischenmodell, sondern z.B. Reihenhaussiedlungen mit sozial-gestaffelter Erbpacht.*

Gemeindeverwaltung

- *Die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung für Berufstätige ist nicht angemessen -> evtl. Öffnungszeit bis 20:00 an bestimmten Tagen.*

Weitere Gründe Zufriedenheit Versorgung

Zufrieden

Vorschläge zur Verbesserung der Versorgung

- Ziel der Gemeinde soll es sein, die Grundversorgung in beiden Ortsteilen sicherzustellen. Bitte nicht noch ein Konsumer wie in Finsing.

Ausreichendes Angebot

- Im Gegenteil zu früher haben wir jetzt sogar einen Arzt, eine Apotheke und einen Bäcker
- keine fehlen
- Arzt / Apotheke und Edeka in Niederneuching sind super!!!
- Annette ist unersetzlich !!
- Einkauf beim Wenninger und in Zukunft bei Steffis Laden in NN reichen völlig aus.

Erreichbarkeit

- Der Laden in NN ist für Radfahrer nicht praktisch. Wo soll das Rad abgestellt werden?

Teils, teils

Fehlendes Angebot

- Ein Bäcker und eine Metzger in Oberneuching wäre ein Gewinn für die Ortschaft

Vorschläge zur Verbesserung der Versorgung

- Ein etwas größerer Laden wäre angebracht

Erreichbarkeit

- Die Parkmöglichkeiten sind katastrophal in Niederneuching. Viel zu wenig Parkplätze. (Es ist unangenehm, wenn man zum Arzt muss und der Sitzplatz des Ladens gleich neben dem Eingang vom Arzt ist.)

Sonstiges

- Haupteinkaufsmöglichkeiten sind in Aufhausen und Erding Klettham

Weniger zufrieden

Fehlendes Angebot

- Mit Auto ist es kein Problem, für Leute ohne Auto wird es schwierig, insbesondere, wenn Kornek in NN schließt.
- Es fehlt ein Supermarkt
- Es gibt außer dem Dorfladen de Facto keine Einkaufsmöglichkeiten. Ich kaufe viel online
- Die bestehenden Einkaufsmöglichkeiten sind zu gering. Zum Einkauf wird zu 98% nach Erding oder Finsing gefahren.....

Vorschläge zur Verbesserung der Versorgung

- Ein Supermarkt mit breitem Angebot wäre toll. So muss immer nach Finsing oder Erding gefahren werden.

- *Auf dem Land bei uns könnte man viel mehr die Direktvermarktung fördern und so regionale Produkte fördern.*

Nicht zufrieden

Fehlendes Angebot

- *Angebot so gering, dass man praktisch immer noch nach Erding fahren muss*
- *Welche Einkaufsmöglichkeiten außer Alter Wirt und Kornek?*
- *Welche Einkaufsmöglichkeiten? In Oberneuching gibt es bekanntlich nur den Altwirt.*
- *Kein Supermarkt vorhanden.*
- *Die Bevölkerung müsste mehr Wert auf BIO und Regional legen und einen Bio-Laden in seiner ganzheitlichen Idee unterstützen, nicht nur Pseudo-BIO. Gutes Lebensmittel-Handwerk (Metzger und Bäcker) sind besser als duftende Aufbackstuben. Aber die Bewußtseinsänderung kostet Geld und braucht Geduld und Zeit und Engagement und Förderung und Unterstützung. Vermutlich ist Erding mit all seinen Anziehungspunkten zu groß und zu nah. Aber bei "echten" Semmeln, wie früher beim Niederneuchinger Bäcker Zehetmeier könnte man das Angebot im Niederneuchinger Laden ergänzen. Das Modell der Solidarischen BIO-Landwirtschaft gefällt mir gut, weil sie saisonal, regional und professionell durch BIO-Gärtner bzw. BIO-Landwirte betrieben wird, aber getragen von der Gemeinschaft.*
- *Vielleicht mit Nachbargemeinden bewerben und initiieren. BIO-Gärten zum Mitmachen sind die Zukunft für berufstätige Familien. Meiner Meinung nach besser als Private Gemüsegärten zu Hause und Krautgärten..*
- *Kein Bäcker, kein Metzger, keine Post in NN, kein Geldautomat in Niederneuching.*

Vorschläge zur Verbesserung der Versorgung

- *ein Dorfladen wäre schön (deutlich größer als jetzt in der St.-Martin-Str. Str. 1), evtl. so wie in Wörth, und mit deutlich besseren Öffnungszeiten und deutlich größerem Angebot als jetzt*

Erreichbarkeit

- *zu wenig Parkplätze im Ortszentrum Niederneuching, den neben der Arztpraxis gelegenen Eingang des Einzelhandelsgeschäftes finde ich sehr unangenehm*

Keine Angabe

Fehlendes Angebot

- *nicht wirklich vorhanden, außer kleiner edeka*

Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Natur, Landschaft und Erholung betreffen?

Naturschutz

- *Ein Naturschutzgebiet rund um die Weiher in Tratmoos*
- *Auf Natur achten ohne die Gemeindebewohner zu drangsalieren.*
- *Klimaschutz ist mir wichtig, jedoch sollen keine freien Flächen für erneuerbare Energien wie Photovoltaikanlagen geschaffen werden, sondern auf bestehenden Dachflächen angelegt werden.*
- *Keine Erweiterung vom Kiesabbau sondern die Natur erhalten.*

Grünflächen

- *Mehr Grün- und Blühflächen*
- *Öffentliche Grünflächen sollten generell insektenfreundlich bewirtschaftet werden. Idealerweise sollten solche Flächen nicht gemäht werden. Dies gilt auch für die kleinen Grünstreifen, die in neueren Baugebieten zwischen Straße und Grundstücksgrenze liegen. Interessanterweise werden diese teilweise durch die Gemeinde kurz geschoren (auch wenn dies nicht zwingend wäre, um z.B. Sichtachsen an Einmündungen freizuhalten) und an anderen Stellen sich selbst überlassen. Hier passen Worte und Taten der Gemeinde bisher nicht zusammen! Aber dies zeigt auch, dass derartige Kleinst-Grünflächen in Wohngebieten, wo sich liebevoll gepflegte Privatgärten aneinander reihen überflüssig sind. An Grün ist kein Mangel!*
- *Mehr Unterstützung für die AKNU um bestehende Pflanz- und Blühflächen erhalten und ausbauen zu können.*
- *Grünflächen innerorts, aber nicht Wildnis, Flächen für Gemüseanbau*
- *die Natur und Wildflächen sollten besser (mehr) miteinander vernetzt werden..... Zwischen den Landwirtschaftlichen Flächen könnten noch mehr Trennflächen aus Bäumen und Hecken erstellt werden.....evtl. Gemeindeflächen zu kleinen Naturzonen umgestalten mit Ruheplätzen / Rastplätzen.*
- *Grünflächen in Gemeinde Warum werden Grünflächen von der Gemeinde mit Rasen versehen und regelmäßig geschnitten. Warum nicht Blühpflanzen für Insekten - nicht nur predigen!*

Landwirtschaft

- *Neuching ist durch die Landwirtschaft geprägt, weniger Agrarwüste wäre wünschenswert. Alternativer Anbau, mehr Waldflächen*
- *Feldwege sind Wirtschaftswege der Landwirtschaft. Fußgänger, Hunde, Pferde sind Gäste auf diesen Wegen -> Rücksicht u. nicht auf Traktoren schimpfen. Warum werden die Grenzsteine herausgeackert? Und wer bezahlt das neue setzen der herausgeackerten Grenzsteine?*
- *Landwirtschaft nicht aussterben lassen, örtlichen Charakter behalten.*
- *Sicherung von Ackerrandstreifen (oft Umgepflügt)*

Jagd

- *Wildruhezonen sind wichtig und sollten vermehrt erstellt werden.*
- *Jagdzonen gehören eingeschränkt - die Umgebung um Neuching ist ja schon fast ""tierfrei"" geschossen und die wenigen Tiere müssen auch mal einen sicheren Lebensraum haben."*

Erholung und Freizeit

Erholung

- Mehr Ruhe gewünscht: zu viele lauten Motorräder am Abend und am Wochenende!

Freizeitangebote

Wünsche/ mehr Angebot

- Bei Mehrzweckhalle wünsche ich mir 2-3 Tischtennisplatten; Bocciamöglichkeit im Ortszentrum; weniger Bejagung auf den Feldern damit man auch wieder einmal Tiere sehen kann; Lärmschutz an der FTO im südlichen Abschnitt
- Bitte mehr Freizeitangebote in Form von Basketball- oder Beachvolleyballplätzen oder einem Skate bzw. Fahrradpark
- Hundebadeplatz am Lüßer Weiher.
- Mehr Ruhebänke aufstellen ausserhalb des Ortskerns, um mal zu verweilen und der Natur zu lauschen. an schönen Feldkreuzngen. am lechel zum Beispiel. Es kann ja evtl durch spenden konkretisiert werden.
- Ein schöner Spazierrundweg durch die einzelnen Ortsteile und einer, der beide Ortsteile verbindet

Spielplätze

- Spielplätze haben nachholbedarf
- Gemeinschaftsprojekte z.B. Gemeinschaftsgärten, groß angelegter Schulgarten/Kindergarten-Garten...
- Spielplätze. Der Bereich der neuen Turnhalle wäre auch ein gut gelegener Platz für Neuching um auch so einen mega Spielplatz zu errichten wie in Eichenried, Nähe kloh. Schlittenberg ,riesen rutsche und Geräte die nicht jede zweite Familie selber im Garten hat.

Badeweiher

- Ein Badeweiher wäre sehr schön - entweder Lüßer Weiher ausbauen oder die Kiesgruben - Kronthaler Kiesabbau
- Ein Badeweiher wäre sehr sehr schön - entweder den Lüßer Weiher ausbauen oder im Moos einen Weiher vom Kronthaler Kies in einen Badeweiher verwandeln - wird eh schon als solchen inoffiziell genutzt - auch von Münchner (am Kennzeichen erkennbar)
- Ein schön angelegter Badeweiher.
- Ein angelegter Badeweiher in Neuching würde gut in die Gemeinde passen - entweder Lüßer Weiher aufwerten oder die Weiher in der Birkenstraße anlegen - hier wäre genügend Platz für Parkplätze.
- Errichtung von Bademöglichkeiten nach erfolgten Kiesabbau. Nutzung von offengelegten Wasserflächen zur Freizeitgestaltung. (nicht nur Fischerei Möglichkeiten)

Störfaktoren

- Es sollte darauf geachtet werden das die Erholungsgebiete nicht durch Hunde und Pferde überstrapaziert wird! Es sollten spezielle Hunde und Reitgebiete ausgewiesen werden
- Die Bäche müssen besser geräumt werden. Biberproblem
- Die Hinterlassenschaften der Hunde entlang der Wege sind für Mensch und Tier ekelhaft. Auch wenn es erlaubt ist die Kacke am Wegrand liegenzulassen, wäre es für alle angenehmer wenn die Hundebesitzer die Kacke wieder mit nach Hause nehmen würden... Natur- und Umweltschutz im Einklang mit den individuellen Wünschen der Bürger.

Sonstiges

- *Fragen/Antworten teilweise verwirrend. Nur ja oder nein möglich?*

Haben Sie weitere Vorschläge um Natur- und Artenschutz zu stärken?

Artenschutz

- *Gemeinsam mit Fischer- und Jägervereinen beim Thema Artenschutz zusammenarbeiten.*
- *Biberschutz*

Lärmschutz

- *Auch zum Schutz bei Starkregen und zum Lärmschutz*
- *Ruhezonen und o.g. Räume vorhanden*
- *Es wäre schön, wenn die Lautstärke der Kirchenglocken reduziert werden würde. Es ist unmöglich, nachts das Fenster offen oder auch nur gekippt zu halten, denn das 5-Minuten lange Läuten um 6 Uhr morgens ist eine Zumutung!*

Bepflanzung

Vorschläge

- *Den Kreisverker und die Verkehrsinseln in Neuching schön bepflanzen*
- *Bepflanzung an der ED 5 zwischen Oberneuching und Ottenhoffen, Größere Bäume pflanzen (Schatten, Vögel, angenehmes Klima, ...), gefällte Bäume wieder ersetzen*
- *Pflanzungen wo es Sinn macht, einheimische Pflanzen wählen, mit den direkten Anwohner sprechen was diese dazu sagen, Blühstreifen nicht mit insektenfreundlichen Pflanzen verwechseln, natürlich soll es fürs Auge auch schön sein, aber unter Bäumen machen zb Blumen keinen Sinn. Es ärgert mich unglaublich, dass die Kirche in Oberneuching nun beleuchtet ist, das muss nicht sein und ist für die Tiere sehr schlecht, gehört meiner Meinung nach sofort entfernt! Eine übermäßige Beleuchtung wie zb beim Neuwirt sollte nicht sein, ein Verantwortlicher der Gemeinde sollte dem Besitzer das mit der Lichtverschmutzung erklären... Es spricht ja nichts gegen ein beleuchtetes Werbeschild, aber die ganze Wand zu bestrahlen geht zu weit.*
- *Anlegen kleiner Wälder*
- *Friedhöfe, "Grünstreifen" zwischen Pfarrgarten u. Straße, sog. Ehda-Flächen sollten naturgemäßer gestaltet sein. Straßenlampen reduzieren, ab 23:00 abschalten...*
- *Weniger große uralte Bäume fällen! (z.B. Schloßbergweg! Herbst 2019)*
- *Toll wäre zumindest als Fernziel ein Spazierweg "Rund-um-Neuching", auf dem wenigstens halbwegs mit Hecken, Wiesen, Bäumen etc. den Anblick der Maiswüsten abmildert.*

Insektenfreundliche Bepflanzung

- *Öffentliche Grünanlagen müssen Musterbereiche für insektenfreundliche Blühstreifen sein und nicht als Rasenfläche regelmäßig geschnitten werden. Ebenso die Randbereiche der umliegenden Feldwege sollten naturbelassen bleiben und nicht gemäht werden.*
- *Insektenfreundlich sollte nicht verwechselt werden mit fürs Auge schönen Blumen. Blühstreifen wo es auch Sinn macht und nicht aus blindem Aktionismus.*

Beleuchtung

- *Neue Straßenbeleuchtung grundsätzlich nur LED. Bestehende Straßenbeleuchtung sollte Zug um Zug gegen LED Leuchten getauscht werden, wobei evaluiert werden*

sollte, ob bedarfsgesteuerte Beleuchtung, z.B. über Bewegungsmelder möglich ist. In jedem Fall sollte gute Abschirmung des Lichtes gegen Privatgelände erfolgen.

- Die nächtliche Beleuchtung der Straßen und Plätze auf ein Minimum zu reduzieren zumindest von 01-05 Uhr.
- Pflanzungen wo es Sinn macht, einheimische Pflanzen wählen, mit den direkten Anwohnern sprechen was diese dazu sagen, Blühstreifen nicht mit insektenfreundlichen Pflanzen verwechseln, natürlich soll es fürs Auge auch schön sein, aber unter Bäumen machen z.B. Blumen keinen Sinn. Es ärgert mich unglaublich, dass die Kirche in Oberneuching nun beleuchtet ist, das muss nicht sein und ist für die Tiere sehr schlecht, gehört meiner Meinung nach sofort entfernt! Eine übermäßige Beleuchtung wie z.B. beim Neuwirt sollte nicht sein, ein Verantwortlicher der Gemeinde sollte dem Besitzer das mit der Lichtverschmutzung erklären... Es spricht ja nichts gegen ein beleuchtetes Werbeschild, aber die ganze Wand zu bestrahlen geht zu weit.

Landwirtschaft

- Keine Aktivitäten von Akku! Ein Absoluter Schutz der Landwirtschaftlichen Betriebe und des konventionellen Ackerbaus

Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen erneuerbare Energien und umweltfreundliches Bauen betreffen?

Ausbau von erneuerbaren Energieträgern

Solarenergie

- *Eine bessere Förderung von Photovoltaik bzw Solarumbau*
- *Ladesäulen würden die Gemeinde aufwerten. Die Energie hierzu könnte aus Photovoltaikanlagen auf den privaten Häusern kommen.*
- *Solarenergie nur auf Gebäuden, keine Wind- und Bioenergie, Bevorzugt Wasserkraft*
- *Keine Windräder im Gemeindegebiet (!) allenfalls Solaranlagen mit Beteiligung der Bürger und Gewinnausschüttung.*
- *Solarenergie ja, Wind- und Biogasanlagen NEIN*
- *Kein weiterer Ausbau von Biogas. Zu viel Monokultur!! Flächenphotovoltaikanlage verbraucht zu viel Naturfläche, besser auf dem Dach*

Windkraft

- *Windenergie verwenden!*
- *Windrad für die Stromversorgung*
- *Bürgerkraftwerke. Wenn man mit beteiligen , mit investieren und mit verdienen kann ist die Akzeptanz sicherlich höher, z.B. auch für Windkraft.*

Nahwärme

- *Fokus weniger auf technische, sondern mehr auf naturnahe Lösungen legen*
- *Blockheizkraftwerk*
- *Bürgerkraftwerke. Wenn man mit beteiligen , mit investieren und mit verdienen kann ist die Akzeptanz sicherlich höher, z.B. auch für Windkraft.*
- *Ein Energiekonzept für die ganze Gemeinde, um bspw. Heizkonzepte für bestimmte Wohngebiete gemeinsam nutzen zu können und damit Kosten und Energie zu sparen. Die Wahl der Energieträger sollte nach Kosten/Nutzen- Berechnungen getroffen werden. Ziel sollte es sein, durch den klugen Mix verschiedener Energieträger klimaneutral Energie zu erzeugen.*
- *Bei Neubaugebieten ein zentrales Blockheizkraftwerk für alle*

Erwartungen an die Gemeindeverwaltung

- *In Deutschland existiert bereits ein umfangreiches Regelwerk zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur energetischen Sanierung. Hier besteht kein zusätzlicher Regelungsbedarf durch die Gemeinde! Falls im Gemeindegebiet erneuerbare Energien neu angesiedelt werden sollen, befürworte ich ausschließlich Anlagen, die durch lokale Gesellschaften betrieben werden, an denen sich Gemeindeglieder beteiligen können. Die betroffenen Gemeindeglieder sollen wenigstens vom wirtschaftlichen Ertrag der Anlagen profitieren, wenn sie schon mögliche nachteilige Auswirkungen der Anlagen erdulden müssen.*
- *Auf freiwilliger Basis, durch Unterstützung (zB Beratung, Förderung) und nicht durch noch mehr Vorschriften.*
- *Unterstützung durch die Gemeinde durch Beratung oder Infos auf der Homepage (die Homepage sollte sowieso mal überarbeitet werden), mit gutem Beispiel vorangehen, wo es Sinn macht Umwelt- und Naturbewusstsein fördern. Aber nicht gegen die Wünsche der Betroffenen.*
- *Förderung in Form von finanzieller Unterstützung*
- *Förderung von Zisternen für die Klospülung. Trinkwasser ist wertvoll*

Bauweise

- *Für erneuerbare Energien sollten keine Flächen verbaut werden oder in die Natur eingegriffen werden, stattdessen bei Neubauten auf entsprechende Technik bestehen und im Altbestand die Umrüstung fördern.*
- *Soweit mir bekannt ist die Versorgung mit nachhaltigen bzw. erneuerbaren Energien wirksamer für den Klimaschutz als eine übertrieben energieeffiziente Bauweise (0-Energiehaus).*
- *Asbestsanierungen der Fassaden von Altbauten, zum Beispiel die Verkleidungen der SEW Trafohäuser, Wohnhäuser und Scheunen.*
- *Nicht sinnlos Gebäude mit Polystyrol zur Wärmedämmung vollhängen. Das wird nur Sondermüll, wenn man es erneuert!*

Keine erneuerbaren Energieträger

Windenergie

- *Ich bin für erneuerbare Energie, ABER nicht für Windkraftanlagen.*
- *Ausbau von erneuerbaren Energien stimme ich zu, außer Windkraftanlagen*
- *Ich bin gegen ein Windrad in der Gemeinde!*
- *Keine Windräder im Gemeindegebiet (!) allenfalls Solaranlagen mit Beteiligung der Bürger und Gewinnausschüttung.*

Biogas

- *Grundsätzlich stimme ich für erneuerbare Energien, jedoch nicht für Windkraft und Bioenergie.*
- *Kein weiterer Ausbau von Biogas. Zu viel Monokultur!! Flächenphotovoltaikanlage verbraucht zu viel Naturfläche, besser auf dem Dach*

Kein Flächenverbrauch

- *Für erneuerbare Energien sollten keine Flächen verbaut werden oder in die Natur eingegriffen werden, stattdessen bei Neubauten auf entsprechende Technik bestehen und im Altbestand die Umrüstung fördern.*
- *keine Solarenergieanlagen auf der grünen Wiese*
- *Die Nutzung erneuerbarer Energien soll landschaftsverträglich stattfinden. Kein Bau von Windkraftanlagen oder großen Solarfeldern.*
- *Nutze bereits Ökostrom seit 15 Jahren. Wünsche mir in dem Zusammenhang auch das weniger geodelt wird, der Umwelt zuliebe. Massentierhaltung reduzieren.*
- *Kein weiterer Ausbau von Biogas. Zu viel Monokultur!! Flächenphotovoltaikanlage verbraucht zu viel Naturfläche, besser auf dem Dach*
- *Solarenergie nur auf Gebäuden, keine Wind- und Bioenergie, Bevorzugt Wasserkraft*

Haben Sie weitere Vorschläge um die Nutzung von erneuerbaren Energien sowie eine umweltfreundliche Bauweise zu stärken?

Erwartungen an die Gemeinde

Keine Vorschriften

- *In Deutschland existiert bereits ein umfangreiches Regelwerk zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur energetischen Sanierung. Dies schließt auch Beratung ein. Hier besteht kein zusätzlicher Regelungs- oder Beratungsbedarf durch die Gemeinde! Falls im Gemeindegebiet erneuerbare Energien neu angesiedelt werden sollen, befürworte ich ausschließlich Anlagen, die durch lokale Gesellschaften betrieben werden, an denen sich Gemeindeglieder beteiligen können. Die betroffenen Gemeindeglieder sollen wenigstens vom wirtschaftlichen Ertrag der Anlagen profitieren, wenn sie schon mögliche nachteilige Auswirkungen der Anlagen erdulden müssen.*
- *Die existierenden Bauvorschriften beinhalten schon mehr als notwendige und sinnvolle Gesetze und Vorschriften. Mehr Flexibilität in diesem Bereich verringert auch die Baukosten und schafft damit mehr finanzierbaren Wohnraum.*
- *Vielfalt zulassen, nicht noch mehr Vorschriften. Infos über bereits bestehende Fördermöglichkeiten für die Privathaushalte.*
- *Aufklärung, Beratung, Förderung, aber keine Bevormundung.*

Förderung

- *Vielfalt zulassen, nicht noch mehr Vorschriften. Infos über bereits bestehende Fördermöglichkeiten für die Privathaushalte.*
- *Aufklärung, Beratung, Förderung, aber keine Bevormundung*
- *Zentrale Wärmeversorgung von neuen Baugebieten, evtl. muß die Gemeinde dies als Betreiber umsetzen.*

Private Projekte

Kritik

- *Viele Vermieter haben kein Interesse an Modernisierung von Gebäuden wie mir scheint.*

Vorschläge

- *Bei Biogasanlagen mehr Zusammenarbeit mit Wertstoffhöfen, Biotonnenleer-Unternehmen und Wurzer statt einseitigem Maisanbau und Monokultur und Flächenfraß Nicht alles muss in jeder Gemeinde vorort stattfinden. Synergien bündeln und bewerben und Führung der Bevölkerung ohne Geißelung wäre die richtige Politik in die Zukunft. Außerdem haben die Freiwilligen Feuerwehren bereits Erfahrungen, die man mit berücksichtigen sollte.*

Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Bildung, Gesundheit und Betreuung betreffen?

Bildung und Betreuung

Schule

- *Erhalt der Neuchinger Schule*
- *Überdenken der Schul-/Kitastandorte: Schule Niederneuching nicht zukunftsfähig, ohne Sport und Fachräume, dafür Kita außerhalb der Ortschaften an Sporthalle.*
- *Bitte laßt die Schule im Dorf!*

Kindergarten

- *Betreuungsmöglichkeiten insbesondere im Hortbereich sollen dem zukünftig zu erwartenden Bedarf angepasst werden.*
- *Einbindung neuer Gemeindeglieder in die Dorfgemeinschaft, wie das geht keine Ahnung. Wird von den Vereinen versucht, mit wenig Erfolg. Funktioniert nur über den Kindergarten.*

Senioren

- *Bau eines Seniorenheimes*

Gesundheit

- *Möglichkeit bessere Voraussetzung für Zuzug von Fachärzten.*
- *Zahnarzt in Neuching*

Angebote für Jugendliche

- *Bitte mehr Freizeitangebote für Jugendliche und Junge Erwachsene*
- *Vereine stärker in die Jugendarbeit einbinden und Jugendleiter in ihrer Arbeit unterstützen (attraktive Angebote), das hält unsere Vereinswelt am Leben, fördert das ehrenamtliche Engagement und den Zusammenhalt*
- *Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist im Ort sehr eingeschränkt*
- *Für Jugendliche gibt es keine Freizeitmöglichkeit ausser Fussball oder Burschenverein.*
- *mehr Gemeindefreizeitmöglichkeiten (Vereine, Clubs, Weiterbildungsmaßnahmen z.B. Events in der Bücherei wie Lesungen, Filmabende, Poetry Slams, Tanzveranstaltungen, regelmäßige Bürgertreffen, Nachbarschaftsunterstützungsangebote z.B. schwarzes Brett mit Hilfsangeboten wie Fahrdienste, Hundesitter, Einkaufshilfe,...*
- *Jugendzentrum*
- *Landjugend soll offene Gruppe sein die jeden willkommen heißt und nicht wie aktuell eine "elitärer" Kreis der Treffen in verschiedenen Priorisierung-Gruppen abhält.*
- *Mehrzweckhalle für oben genannte Angebote offen halten. Vermehrt ehrenamtliche und soziale Angebote fördern, auch einzelne private Angebote fördern und über den Ansprechpartner im Gemeinderat veröffentlichen, koordinieren usw.*

Ausreichendes Angebot

- *Arzt und Angebot für Jugendliche ist ausreichend vorhanden*
- *Angebot für Jugendliche und ärztliche Versorgung ausreichend.*
- *Ich bin realistisch. Wenn wir den Status Quo halten ist Neuching gut bedient!*
- *Wir verfügen bereits über eine allgemeinmedizinische Praxis. Für Facharztangebote bin ich bereit auch in größere Städte wie Erding oder München zu fahren.*

Erreichbarkeit

- *es muss eine bessere Verbindung der öffentlichen Verkehrsmittel angestrebt werden.*

Anforderungen an die Gemeinde

- *Bündelung über Ansprechpartner im Gemeinderat weiter gestalten.*
- *Da ist unter Bürgermeister Peis schon viel Gutes geschehen. Diese Strukturen erhalten in diesen schweren Coronazeiten und langsam und besonnen ausbauen ist wichtiger, als Schnellschüße aus Wettbewerb und Eitelkeit und Konkurrenz. Fehlinvestitionen kann sich keine Gemeinde mehr leisten. Vielleicht ist die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden für die moderne Infrastruktur wichtiger. Ehrenamtliche, die Autoteilervereine oder ähnliches aufbauen, stehen nicht unendlich zur Verfügung und Vorschriften wie Datenschutz oder professionelle Auftritte im Internet etc. brauchen viel Zeit und Engagement. Also auch hier mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten prüfen. Yoga und Meditation wäre für alle Altersgruppen und Schüler gesund und vorort toll.*

Weitere Gründe Zufriedenheit Bildungsangebot

Sehr zufrieden

Nachfrage

- *Gemeindebibliothek, Grundschule, Kita und Kindergarten, weitere Angebote wären unrealistisch.*

Sonstiges

- *Alles ist gut!*

Zufrieden

Schule

- *Grundschule soll weiterhin in Niederneuching bleiben*

Nachfrage

- *Viele Angebote werden nicht wahrgenommen oder schlecht besucht. KBW, Volkshochschule usw.*
- *Fehlende Nutzung der geplanten Mehrzweckhalle durch die Grundschule in Niederneuching*

Sonstiges

- *Mir sind Bildungsangebote im Bereich der Gemeinde nicht bekannt.*

Teils, teils

Keine/wenig Bildungsangebote vorhanden

- *Kaum Auswahlmöglichkeiten im gesamten Altersbereich. Ich hoffe, dass die Mehrzweckhalle hier zusätzliches Angebot schafft.*

Zu wenige Informationen

- *Mehr Infos über Angebote. ZB gebündelt über Homepage, allerdings müsste dafür die Homepage der Gemeinde übersichtlicher, informativer und viel besser werden.*

Sonstiges

- *Solange es noch Bücherei gibt und Vereine, Pfarrei und Frauengemeinschaft etc. ist es für eine kleine Gemeinde gut. Die Kreisstadt bot ja immer viel Angebote, sie darf nur nicht durch zuviel Angebot z. B. im Gewerbepark West die Menschen verführen. Bildung in Richtung Konsumbewußtsein ist für die bunte Bevölkerung essentiell und erzieht die Menschen zu nachhaltigen Konsumenten.*

Weniger zufrieden

Keine/wenig Bildungsangebote vorhanden

- *Welches Bildungsangebot außer Gemeinde? In Neuching wird nichts angeboten.*

Nicht zufrieden

Keine/wenig Bildungsangebote vorhanden

- *Welche Bildungsangebote?*

Zu wenige Informationen

- *wenig Informationen darüber, kein Überblick, wenig für junge Erwachsene*

Keine Angabe

Keine/wenig Bildungsangebote vorhanden

- *Es gibt fast keine!*
- *Bis auf die Gemeindebücherei sind mir keinerlei Bildungsangebote der Gemeinde bekannt! Die Angebote der VHS finden leider nicht in Neuching statt!*
- *Neben der Bücherei ist mir leider kein weiteres Bildungsangebot bekannt.*

Zu wenige Informationen

- *Welche Bildungsangebote gibt es? Ich habe keine Infos dazu.*
- *Welche Bildungsangebote???*

Sonstiges

- *Blöde Frage*

Wünschen Sie sich weitere Bildungsangebote?

Allgemein

- *Da ich mit dem Auto auch zu Angeboten außerhalb des Orts fahren kann, ist mir persönlich das nicht wichtig, aber für Leute ohne Auto wäre ein größeres Angebot sicher gut.*
- *Besonders in Covidzeiten ist es sehr schwer für Kinder zu lernen. Hier fehlt jede Unterstützung vom Staat.*

VHS –Angebote

- *EDV-Kurse*
- *Die Gemeinde Neuching sollte bestrebt sein, dass die VHS Erding in jedem Semester mindestens drei (Einzel-)Veranstaltungen auf Gemeindegebiet abhält. (Im Sommersemester 2020 keine Veranstaltung!)*
- *Evtl. könnten VHS Angebote auch in Neuching stattfinden.*

Sportangebot

- *umfangreicheres Sportangebot für alle Altersschichten*

Bücherei

- *E-Books erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Leider wird nicht darauf verwiesen, dass man für gerade mal 20 Euro im Jahr das Angebot der Stadtbibliothek München nutzen kann. Für E-Books eine tolle Sache.*

Vorträge/Exkursionen

- *Vorträge, Besichtigungen von interessanten Orten/ Fabriken etc. im xx km Umkreis, Exkursionen*
- *durch Gastvorträge und durch Nachbarschaftshilfe-Org oder Talentetausch*

Weitere Gründe Zufriedenheit Betreuungsangebot

Sehr zufrieden

Kindergarten/Kita

- *Der Oberneuchinger Kindergarten ist das Herz der Gemeinde! Es ist fantastisch was Frau Tilge mit Team hier aufgebaut hat. Weiter so!*

Zufrieden

Sonstiges

- *Derzeit benötige ich nichts weiter und kann nicht beurteilen, wie die Situation für andere ist, die Betreuung bräuchten.*

Teils, teils

Kindergarten/Kita

- *Um in den Kindergarten zu kommen müssen Niederneuchinger Kinder mit dem PKW hinbringen. Kein Angebot für Senioren, nicht wissentlich, keine Werbung hierfür, wenn vorhanden.*
- *Grundschule und Kindergarten sind mittlerweile zu klein, sollten am besten nah beieinander liegen*
- *Das Team der Kindertagesstätte und der Schule ist super, jedoch ist beides sehr beengt. Insbesondere die Kindertagesstätte platz aus allen Nähten und dies ist nicht überraschend. Die Geburtenzahlen sind der Gemeinde bekannt. Weiter wäre eine zweite Ausrichtung schön. Zudem wäre eine Schulkinderbetreuung an der Schule m.E. zweckmäßig. Kinder werden hier unnötig hin und her gefahren. Nicht sehr ökologisch. Die Aufteilung der Kinder in der Schule auf Neuching und Finsing sehr schade. Manche werden hier von der Gemeinschaft der Gemeinde ausgeschlossen. Alternative Lösung m.E. dringend erforderlich.*

Sonstiges

- *Komische Frage - Kinder oder Seniorenbetreuung??*

Weniger Zufrieden

Kindergarten/Kita

- *KiTa zu teuer*

Keine Angabe

Informationen fehlen

- *Es gibt zu wenig Infos über eventuelle Angebote, ich wüsste jetzt gar nicht was es alles schon gibt. Eine Veröffentlichung im Amtsblatt würde sicher auch helfen.*

Sonstiges

- *Nutze ich nicht*

Wünschen Sie sich weitere Betreuungsangebote?

Angebote für Kinder

- *Naturkindergarten*
- *Mittagsbetreuung an der Schule*
- *Für die Kinder ist meines Erachtens gut gesorgt, das Angebot für Senioren kann bestimmt noch ausgebaut werden. Nachbarschaftshilfe klingt toll.*
- *Weiteren Kindergarten, falls mengenmäßig notwendig (auch bei Krippe).*

Angebote für Jugendliche

- *Jugendtreff*

Angebote für Senioren

- *Für Ältere Essen auf Räder, oder gemeinsam kochen*
- *Pflegeheime für Neuchinger Bürger sind unrealistisch, auch diese Einrichtungen müssen wirtschaftlich arbeiten. Man würde auf Gemeindegeldern für Fremdbürger dies errichten. Dafür ist Neuching zu klein.*
- *Verantwortungsvoll beobachten bitte: Wenn die Gemeinde rasant durch Neubaugebiete wächst bzw. wenn sich die Strukturen durch Zuzug ohne Familienanschluss, vermehrte Berufstätigkeit der Frauen und Wegfall der Mehrgenerationenhaushalte ändert ist schnell Bedarf für neue Betreuungsangebote.*

Haben Sie noch weitere Wünsche, die die Themen Freizeit und Kultur betreffen?

Freizeit

Angebot ausbauen und diversifizieren

- *Anregung für beide Ortsteile: Freilufttischtennisplatte, Boccia-/Boule-Bahn (bzw. geeignete Fläche) an zentralem Ort. Bei der Erneuerung der Ortsmitte in Oberneuching wurde die Chance leider vertan, solche relativ kostengünstig einzurichtenden Anlagen zu erstellen. Platz wäre gegeben. Die Tassilostraße würde ohnehin im Abschnitt entlang der Kirchenmauer davon profitieren, mit Pollern für durchgehenden PKW-Verkehr gesperrt zu werden. Zufahrt für die Anlieger könnte von jeweils einer Seite sichergestellt sein. Erst dann, wenn man sich auf dem neu gestalteten Platz nicht wie auf einer 'Verkehrinsel' fühlen würde, könnte dieser Raum zum Verweilen einladen. Allerdings bräuchte es dazu auch Bänke mit Rückenlehne!*
- *Für Kinder mehr Alternativen zu Fußball anbieten, wobei dies mit der geplanten Turnhalle hoffentlich erfolgt.*
- *Ich wünsche mir mehr Sportangebote für Jugendliche (außer Fußball) z.B. Kampfsportarten, Gruppen-Tanzen (z.B. HipHop), Mannschaftssportarten*
- *Bitte mehr Angebote vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene wie z.B. ein Basketball- oder Beachvolleyballplatz und eine Skate bzw. Fahrradpark*
- *Etwas mehr Diversität im Angebot wäre prima.*
- *Errichtung von Bademöglichkeiten*

Geplante Sporthalle/ Vergrößerung des Angebots

Zustimmung

- *Ich freue mich auf die Mehrzweckhalle und hoffe auf viele tolle Angebote.*
- *Bestehende Anlagen erhalten, verbessern um attraktiv zu bleiben*
- *Mehrzweckhalle - hat hier jemand eine Bedarfsanalyse gemacht an wie wenigen Tagen im Jahr so ein Milliongrab benutzt wird? Hat hier jemand mal den Mut die Bevölkerung zu fragen, ob es diese Halle überhaupt will? Der aktuelle Bürgermeister könnte hier aktiv aus dem Schatten seines Vorgängers hervortreten und gerade in*
- *Neubau der Halle an sich gut, aber schade, dass der Verein entzweit wird.*
- *Geplante neue Halle zwischen Nieder- und Oberneuching ist ein guter Weg.*
- *Mehrzweckhalle um das Angebot zu erweitern.*
- *Sporthalle mit Tennisplätzen muss gebaut werden*

Kritik

- *Ich bin der Meinung das die Gemeinde bereits über ein gutes und breit gefächertes Angebot an Sport und Freizeit verfügt, es aber absolut nicht nötig ist eine Mehrzweckhalle zu bauen welche bereits vor dem Baubeginn alle Kostenschätzungen aus den letzten Jahren sprengt und sich die Gemeinde doch im Angesicht von Corona und der sich jetzt veränderten Haushaltslage nicht derart verschulden sollte, nur um im Wettbewerb der Gemeinden um die ""tollste Turnhalle"" mitspielen zu können. Man könnte auch mit weniger finanziellem Aufwand tolle Akzente setzen.*
- *Zeiten von Corona das ganze Projekt nochmal zu hinterfragen und die Bevölkerung abstimmen zu lassen. Welche Auslastung wird es geben, welche Vereine brauchen diese Anlage wirklich, wer übernimmt die Bewirtschaftung wo Lokalitäten im Umkreis schließen, etc. etc.. Das Geld könnte man sinnvoller nutzen um Radwege zu bauen, Anbindungen an S-bahn zu verbessern, Kinder- und Jugendfreizeitbereiche zu schaffen. Nur ein Beispiel aus dem Bereich Tennis. Falls der TV einen weiteren Platz*

für seine Turnierspiele benötigt, so fallen hier Kosten von max. € 50.000,- an. Wozu also alles neu bauen und Millionen an Steuergelder verschwenden?

- *Ist die geplante Sporthalle wirklich nötig, zumal sie ja auch nicht wirklich groß ist. Würde das Geld in anderen Bereichen definitiv besser finden, Ausbau Radwege, Verbesserung der Straßen, Kindergarten usw.*
- *derzeitiges Angebote an Freizeit, Sport und Kultur reicht*

Verbesserung bestehender Anlagen

- *Erweiterung Fußballplätze. Dringend erforderlich.*
- *Sanitäre Anlagen beim alten Sportplatz.*
- *Zusammenfassung der Sportstätten*

Radsport

- *Rad-Fußgängerwege Eicherloherstr. und zwischen Neuching und Markt Schwaben + Neuching und Erding*
- *Eine direkte Radwegverbindung nach Aufhausen (sicher bis zum Sempark/Gewerbegebiet) wäre sehr wünschenswert!*
- *Ein Radweg zu den Freizeiteinrichtungen wäre hilfreich. Von der AKNU angelegte und gepflegte Flächen könnten mit Schildern für interessierte Bürger versehen werden. Ich war mal bei einer Führung dabei, das war sehr interessant. So könnte man das Bewusstsein für die Natur stärken und vielleicht achten die Bürger diese Stellen dann auch mehr.*

Spielplätze

- *Fokus auf Kinderspielplätze wäre gut. Wo hat sich der Bedarf aufgrund der Demographie überholt. Wo werden neue Bedarfe entstehen oder bestehen und werden nicht gedeckt.*
- *Kinderspielplätze mit größerem und vielfältigerem Angebot an Spielgeräten*

Erreichbarkeit

- *Alle Freizeiteinrichtungen sind gut erreichbar*

Kultur

- *Welche Kultureinrichtungen haben wir?*
- *Live-Musik und Auftrittsmöglichkeiten sollen gefördert werden z.B. Jugendlicher*

Gibt es weitere Freizeitaktivitäten?

Spaziergehen

- *Spaziergehen ohne Hund*
- *Spaziergehen (ohne Hund)*
- *spaziergehen mit kleinkind und baby*
- *Spaziergehen ohne Hund! (Hunde sollten übrigens meiner Meinung nach IMMER an der Leine geführt werden, egal wo)*

Sport

- *Inline Skaten*
- *Kraft und Kampfsport*
- *Tischtennis*

Sonstige Aktivitäten

- *Meine Freizeit verbringe ich entweder daheim oder außerhalb von Neuching (Erding, München u.ä.)*
- *Nachbarn, Gastronomie*
- *ohne Hund*
- *Konzerte, Feieren*
- *Familie und Gartenarbeit*
- *Live-Konzerte und Festivals besuchen*

Sonstiges

- *Keines der Angegebenen*
- *Jagen und Angeln, also das Töten hilfloser Tiere, sollte nicht in dieser Rubrik neben Sportarten abgefragt werden, denn das ist kein Sport.*

Weitere Gründe Zufriedenheit Freizeit- und Sportangebot

Zufrieden

Verbesserung bestehender Anlagen

- Ein Kunstrasen wäre viel besser als eine Sporthalle.

Vorschläge

- Insbesondere das Sportangebot ist sehr überschaubar, hier wäre ein breites Angebot wie in anderen Sportvereinen insb. für Damen (Bauch-Beine-Po, Stepp, Yoga,...) schön.

Teils, teils

Angebot ausbaufähig

- Die Auswahl an Sport für Kinder ist sehr dürftig. Fußball oder Tennis! Kinderturnen wäre sinnvoll
- Wenig Auswahl - nach der Sporthalle dürfte es besser werden
- Bislang sind wir auf Ottenhofen ausgewichen, mangels Sportangebote indoor
- turnen oder tanzen für Kinder durch bisher fehlende Turnhalle nicht möglich

Verbesserung bestehender Anlagen

- Erweiterung der bestehenden Fußballplätze
- Dringende Erweiterung der bestehenden Fußballplätze
- Erweiterung der bestehenden Fußballplätze

Vorschläge

- Bocciabahn und Tischtennisplatten bei der Neugestaltung der Ortsmitte wäre eine gute Gelegenheit gewesen, um eine neue Kommunikationsstätte zu erschaffen.

Weniger zufrieden

Angebot ausbaufähig

- Hoffentlich bringt die neue Sporthalle eine Verbreiterung des Angebots z. B. durch einen Freiplatz für Basketball. Derzeit gibt es ja nur Fußball und Tennis.

Keine Kenntnis über das Angebot

- Angebote nicht bekannt/gut kommuniziert

Nicht zufrieden

Angebot ausbaufähig

- Es gibt leider nur alles für Fußball und für Sportschützen. Andere Sportarten werden nicht berücksichtigt :(

Vorschläge

- Bogenschiessanlage, Basketballplätze, Skatepark und ein Platz zum Inlineskaten wären toll.

Keine Angabe

Angebot ausbaufähig

- *Katastrophal*
- *Sportangebot für Kinder und Jugendliche noch ausbaufähig (ändert sich aber sicherlich mit dem Neubau der Sporthalle)*

Keine Kenntnis über das Angebot

- *Können Sportanlagen genutzt werden, ohne Mitglied im Verein zu sein?*
- *Ich selbst kenne und nutze die Vereinsangebote (noch) nicht und habe keine kleinen Kinder mehr*

Weitere Gründe Zufriedenheit Kulturangebot

Sehr zufrieden

Positives

- *Die Vereine, speziell der Kulturverein ist eine tolle Bereicherung. Der Christkindlmarkt ist eine schöne Begegnungsmöglichkeit für die Bürger.*
- *Der BVO ist super!*

Zufrieden

Angebot ausbaufähig

- *Könnte mehr sein, z.B. Auslastung der Scheune Niederneuching mit Schauspiel, Konzerten oder Alleinunterhaltern*
- *Wir sind ein Dorf und keine Stadt und das beste daran ist unser Schupfa-Theater. Kein Mehrzwecksaal kann diese Atmosphäre bieten.*

Teils, teils

Angebot ausbaufähig

- *Organisation von Angeboten für die Jugend fördern. Z.B.: Musikverein, Gesangschor, Blaskapelle etc.*
- *es ist zu wenig los, keine Angebote.*

Schlechte Kommunikation der Angebote

- *Zu wenig Transparenz und Informationen was und wo es etwas gibt.*
- *nicht gut kommuniziert*

Keine Angabe

- *Welche Kulturangebote?*

Wünschen Sie sich weitere Kulturangebote?

Wünsche

- *Bedarf: Vortragsveranstaltungen, z.B. aus dem Segment Kultur&Gesellschaft der VHS Erding. Ansonsten bedarf es keiner weiteren Angebote.
Im Sinne der gegenseitigen Rücksichtnahme sollten in der Zukunft Partynächte im Ortsbereich von Neuching mit den üblichen Sperrstunden bedacht werden. Es kann nicht angehen, dass es für solche Veranstaltungen sehr weitgehende Sperrstundenverlängerungen gibt und der gesamte Ort bis 4:00 Uhr morgens mit Lärm belästigt wird. (Alternativ können die Veranstalter verpflichtet werden, Gutscheine für außerhalb von Neuching gelegene Hotels für die Menschen bereitzustellen, die vom Lärm belästigt werden. Eine derartige Regelung wurde in anderen Orten bereits praktiziert.)*
- *Erleichterung der Durchführung von Veranstaltungen für Vereine. Hier wird schließlich zu 100% ehrenamtlich gearbeitet, dies sollte nicht durch Auflagen und Vorschriften von Gemeinde und vor allem Landratsamt erschwert werden.*
- *Für den Kulturverein.*
- *Lesungen, Poetry Slams, Filmabende, Spieleabende mit Senioren, Vorträge, ...*
- *Vielleicht auch mal im Sommer einen Markt. Vielleicht von Direktvermarktern, Firmen am Ort, oder mit Kunst Kultur und Handwerk.*
- *In der neuen Mehrzweckhalle könnte die eine oder andere VHS Veranstaltung durchgeführt werden.*
- *Ein Ausstellungsraum für ortsansässige Künstler / Hobbykünstler klingt doch gut. Aber bitte nur einheimische.*
- *Möglichkeiten für z.B.: Flohmarkt (Kinder) Kleiderbörse*

Ausreichend

- *Die neue Mehrzweckhalle reicht.*